

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



## **Kreispolizeibehörde Warendorf**

### **Jahresbericht 2021**

## **Impressum:**

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf Waldenburger Straße  
2 - 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Realisierung Susanne Dirkorte-Kukuk, Leonie Lagrange und Elke  
Renfert

Beiträge: Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und  
Zentrale Aufgaben

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde der Polizei des Kreises Warendorf,

auch das Jahr 2021 war durch die Pandemie geprägt. Der anhaltende Lockdown und der Start der Impfkampagne zu Beginn des Jahres nahmen viel Raum ein. In der warmen Jahreszeit ging es wieder zurück zu mehr Normalität und am Ende des Jahres beherrschte die Virusvariante Omikron das Handeln von Politik und Gesellschaft.



### **Sicherheitslage stabil - hohe Aufklärungsquote**

Trotz aller Widrigkeiten, Belastungen und Einschränkungen ist die polizeiliche Sicherheitslage im Kreis stabil. Mit 58,98 Prozent haben wir die höchste Aufklärungsquote der letzten fünf Jahre. Die Anzahl der angezeigten Straftaten liegt auf Vorjahresniveau.

Erneut ist ein Rückgang der Wohnungseinbrüche festzustellen. Mit 217 Fällen sind wir weit entfernt vom Jahr 2016, in dem wir 827 Taten registrieren mussten. Dagegen haben die Betrugstaten erneut zugenommen und inzwischen einen Anteil von 13,53 % an der Gesamtkriminalität. Insbesondere private Verkäufe über Plattformen stechen hier hervor.

### **Verkehrsunfälle leicht gestiegen - Anzahl der Verunglückten fast unverändert**

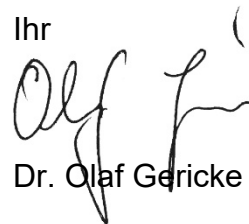
Trotz längerem Lockdown und verstärktem Homeoffice stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle. Erfreulich ist jedoch die Entwicklung bei den Unfällen mit Verletzten. Sowohl die Anzahl der Unfälle als auch der Verunglückten weichen nur gering vom Vorjahr ab.

Allerdings war an jedem zweiten Unfall, der sich innerorts ereignete, ein Radfahrer beteiligt gewesen. Der Schwerpunkt dieser Unfälle liegt in den größeren Städten, wo eine höhere Verkehrsdichte herrscht.

### **Neues Behördenziel - Mobilität im Wandel**

Da die Radfahrbeteiligung bei den Unfällen mit Verletzten weiterhin hoch ist und das Thema Mobilität zunehmend in den Fokus der Gesellschaft rückt, richten wir uns mit unserem Behördenziel neu aus. Die „Mobilität im Wandel“ berücksichtigt vorrangig die Maßnahmen rund um den Verkehr, gleichzeitig auch die Kriminalität rund um die Elektromobilität. Denn vermehrt sind Diebstähle von hochwertigen Fahrrädern, Pedelecs und E-Bikes - auch aus Garagen, Carports oder Gartenhütten festzustellen. Mit Prävention und Repression wollen wir die neue Mobilität directionsübergreifend angehen.

Ihr



Dr. Olaf Gericke

# Inhalt

<b>Vorwort des Landrates Dr. Olaf Gericke .....</b>	
Inhaltsverzeichnis .....	1
Polizeibeirat .....	3
<b>Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz.....</b>	
Einsatzgeschehen.....	4
Mobile Wache .....	6
<b>Kriminalprävention .....</b>	
Verhaltensprävention .....	7
Technische Prävention.....	8
Opferschutz.....	9
<b>Direktion Verkehr.....</b>	
Verkehrsunfallprävention.....	10
Maßnahmen.....	13
<b>Direktion Zentrale Aufgaben .....</b>	
Pandemie.....	14
Liegenschaften.....	15
Waffenwesen .....	16
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	
Leitungen Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz und Verkehr .....	17
Besondere polizeiliche Sachverhalte.....	20

## Anlagen

<b>Kriminalitäts-/ Verkehrsunfallanalyse .....</b>	
Kreis Warendorf .....	25
Stadt Ahlen .....	27
Stadt Beckum .....	29
Gemeinde Beelen .....	31
Stadt Drensteinfurt .....	33
Stadt Ennigerloh .....	35
Gemeinde Everswinkel.....	37
Stadt Oelde .....	39
Gemeinde Ostbevern .....	41
Stadt Sassenberg.....	43
Stadt Sendenhorst .....	45
Stadt Telgte .....	47
Gemeinde Wadersloh.....	49
Stadt Warendorf .....	51



## Polizeibeirat informierte sich über Arbeit der Polizei

Jährlich finden zwei Sitzungen des Polizeibeirats statt. Der Polizeibeirat besteht aus elf Mitgliedern und ist Bindeglied zwischen der Polizei auf der einen und der kommunalen Selbstverwaltung auf der anderen Seite.



Der Polizeibeirat tagte unter Corona-Bedingungen.

In seinen Sitzungen informiert sich der Polizeibeirat über die Aufgabenwahrnehmung der Polizei und die Entwicklungen in der Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik.

In der Frühjahrssitzung 2021 stellten Landrat Dr. Olaf Gericke und Polizeidirektorin Mersch-Schneider den Jahresbericht 2020 vor.



Der Prüfkraftwagen wurde der Kreispolizeibehörde im März 2021 zugewiesen.

Anschließend besichtigten die Mitglieder den neuen Prüfkraftwagen, der dem Verkehrsdienst mit besonderer Ausstattung eigens zur Verkehrsüberwachung

des gewerblichen Personen- und Schwerlastverkehrs zugewiesen wurde. Das Fahrzeug ist mit Werkzeugen, Diagnosesoftware und zwei Arbeitsplätzen nebst Drucker ausgestattet.

Neben den aktuellen Entwicklungen in der Kriminalität und in der Verkehrslage war die kriminalpräventive Initiative „Kurve kriegen“ Thema der Herbstsitzung des Polizeibeirats.



KHKin Sandra Bothe stellte die Initiative „Kurve kriegen“ im Kreis Warendorf vor.

Das Team besteht aus zwei polizeilichen Ansprechpartnern sowie zwei pädagogischen Fachkräften der Caritas und des SKM (Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf). Ziel ist es, delinquente Kinder und Jugendliche frühzeitig zu identifizieren und Hilfsangebote zu initiieren. Auf diese Weise soll individuell und nachhaltig das Entstehen oder Abgleiten in eine kriminelle Karriere verhindert werden. Bewusst setzt das Konzept bereits bei (noch) strafunmündigen Kindern an.

Die Vorsitzende des Polizeibeirates, Theresia Gerwing (CDU), bedankte sich im Namen des Beirates für die Einsatzbereitschaft der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und die erfolgreiche Polizeiarbeit im Kreis Warendorf.

## Einsatzgeschehen 2021

Der **Führungs- und Lagedienst (FLD)** nimmt entsprechend dem Geschäftsverteilungsplan der Kreispolizeibehörde Warendorf alle Aufgaben wahr, die zur Gewährleistung der Führungsfähigkeit der Behörde, zur lageorientierten Steuerung der Einsatzkräfte und zur Erstellung eines aktuellen Lagebildes über die Verkehrs-, Kriminalitäts- und Sicherheitslage erforderlich sind.

Er untergliedert sich in

- die **Leitstelle** als zentrales Führungsorgan. Sie hat die Führung und Einsatzbearbeitung bei der Bewältigung polizeilicher Lagen zu gewährleisten. Sie ist Zentralstelle für eingehende Notrufe über 110.
- den **Lagedienst** als Zentralstelle für Nachrichteneingänge, deren Bewertung und bedarfsgerechte Steuerung.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der FLD auf moderne Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einsatzleitsystem eCEBIUS (erweitertes Computer-, Einsatz-, Bearbeitungs-, Informations- und Unterstützungssystem) zurückgreifen.

In diesem System sind alle für die Einsatzbewältigung notwendigen Daten hinterlegt, um eine schnelle und professionelle Einsatzbewältigung zu gewährleisten.

Über spezielle Datenanschlüsse hat die Leitstelle Zugang zu allen Fahndungsdaten der Bundesrepublik Deutschland und der Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens. Ebenso besteht Anschluss an die Datennetze des Kraftfahrtbundesamtes und des Ausländerzentralregisters, ferner kann auf die Einwohnermeldebestände im Bundesgebiet zugegriffen werden.

## Einsatzzahlen

Hier werden die Zahlen der von außen veranlassten Einsätze aufgeführt. Nicht erfasst sind, beispielsweise die Einrichtung von Kontrollpunkten oder Einsätze zur Schulwegsicherung, die selbst veranlasst wurden. Die Einsatzzahlen verteilen sich regional wie folgt:

Bereich	Einsätze	in %
Ahlen	7349	23,52
Beckum	4586	14,68
Beelen	462	1,48
Drensteinfurt	1236	3,96
Ennigerloh	1929	6,17
Everswinkel	793	2,54
Oelde	3155	10,1
Ostbevern	782	2,5
Sassenberg	1066	3,41
Sendenhorst	1325	4,24
Telgte	1912	6,12
Wadersloh	994	3,18
Warendorf	4383	14,03
Sonstige	1278	4,09
<b>Einsätze 2021 Kreis Warendorf</b>	<b>31250</b>	<b>100</b>

## Die zehn häufigsten Einsätze des Jahres:

Einsatzanlass	2021
Verkehrsunfall-Sachschaden	4359
Ruhestörung	2202
Hilfeersuchen	2179
Verkehrsunfall mit Wildbeteiligung	2159
Verdächtige Beobachtung / Feststellung / Geräusche	1321
Verdächtige Person	1261
Streitigkeiten	1102
Verkehrsunfall m. Flucht	1031
Gefahrenstelle	993
Verdächtiges Fahrzeug	983

## Herausragende Einsatzanlässe

### Unwettertief „Tristan“

Anlässlich einer im Februar 2021 angekündigten Extremwetterlage aufgrund stark anhaltenden Schneefalls bereitete sich die KPB Warendorf frühzeitig auf die möglichen Konsequenzen für die Einsatzwahrnehmung vor. Durch lageangepasste Kräftestrukturierung und eine abgestimmte Zusammenarbeit mit anderen Behörden konnten die negativen Auswirkungen der in kurzer Zeit anfallenden Schneemassen minimiert werden.



### Randalierer verursachte gleich zwei Mal größere Polizeieinsätze

Ein Randalierer verursachte am Dienstagvormittag, 08.06.2021 einen größeren Polizeieinsatz an der Straße Bremsberg in Ahlen. Ein Anwohner hatte die Polizei informiert, dass der 31-Jährige mit einem Gegenstand, möglicherweise einer Eisenstange, das Haus verlassen habe. Er mache sich Sorgen und die Anwohner hätten Angst, dass er damit jemanden verletzen könne. In den Tagen zuvor gab es bereits mehrere polizeiliche Einsätze mit dem Ahlener, überwiegend wegen Ruhestörungen. Zur Prüfung weiterer Maßnahmen nahmen Polizisten und Kräfte des Ordnungsamtes Kontakt mit dem Ahlener

auf. Dieser zeigte sich uneinsichtig und bedrohte die Ordnungshüter. Anschließend verbarrikadierte sich der Mann in dem Haus und blockierte mit einem Möbelstück die Haustür. Bei einer weiteren Kontaktaufnahme gab der 31-Jährige an, Widerstand leisten und sich verteidigen zu wollen. Daraufhin wurden Kräfte der Spezialeinheiten angefordert. Diese überwältigten den Ahlener am späten Vormittag und nahmen ihn in Gewahrsam. Hierbei wurde der Mann, der Widerstand leistete, leicht verletzt. Anschließend folgte die Einweisung in eine Fachklinik.

Nach nur vier Wochen sorgte der 31-Jährige erneut für einen größeren Polizeieinsatz am Bremsberg. Der Mann hatte wieder randaliert und Nachbarn bedroht. Erneut wurde er von Spezialeinsatzkräften überwältigt und in die Fachklinik eingewiesen.

### Bandendiebstahl

Nachdem ein Mitteleiler auf seinem Firmengelände am 05.09.2021 unbefugte Personen festgestellt hatte, konnte die hinzugerufene Polizei das flüchtige Fahrzeug im Nahbereich sichten. Die sich anschließende fußläufige Flucht eines Insassen über Acker- und Wiesenbereiche, konnte durch die geschulte Spürnase eines Diensthundes verfolgt werden.



Fluchtstrecke des Tatverdächtigen



Die im hohen Gras verborgen liegende, geflüchtete Person stellte sich schließlich auf die Ansprache des Diensthundeführers.

Das Fahrzeug und weitere Insassen wurden ebenso gestellt. Wie sich zeigte, transportierten die Personen entwendete Fahrzeugteile ab.

### Ein Funken Hoffnung

Bei allen pandemiebedingten Unwägbarkeiten und Einschränkungen sowie den daraus resultierenden Folgen für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf spendeten die Landwirte des Kreises im grauen Winter mit bunt beleuchteten Traktorkorsos durch Städte und Gemeinden einen Funken Hoffnung. Die KPB Warendorf sicherte die bunten Fahrzeugkolonnen mit farblich abgestimmtem Blaulicht in directionsübergreifender Zusammenarbeit ab und gewährleistete, dass der Funke bei den zahlreichen Zuschauenden in ein unbeschwertes Freudenfeuerwerk überspringen konnte.



Darüber hinaus bewältigten die Einsatzkräfte ganzjährig die täglichen Herausforderungen von **A**-larmauslösungen bis **Z**-ahlungsstreitigkeiten mit hoher Motivation und großem persönlichen Einsatz.

### Mobile Wache



Seit der Einführung im Februar 2008 findet die Mobile Wache regen Zuspruch in der Öffentlichkeit.

Die Mobile Wache war im vergangenen Jahr an 205 Einsatztagen im Kreis Warendorf als mobiler Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger „auf der Straße“. Die regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden in den Ortschaften ohne Polizeiwachen oder lokale Anbindung wurden im Jahr 2021 insgesamt 224 Mal angeboten.

Zusätzlich wurden 91 Präsenzeinsätze an Einkaufszentren, Fußgängerzonen und Parkplätzen wahrgenommen.

Bei insgesamt 113 Sondereinsätzen diente die Mobile Wache beispielsweise zur kriminalpräventiven Beratung nach Wohnungseinbrüchen oder als mobile Befehlsstelle der Polizei.

## Kriminalprävention

### Programm Kurve kriegen

„Kurve kriegen“ ist eine kriminalpräventive Initiative des Innenministeriums NRW, einer Kooperation zwischen freien Trägern der Jugendhilfe und der Polizei, die nach 10-jährigem Bestehen nun auch Einzug in unsere Kreispolizeibehörde gefunden hat.



Der Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Vergangenheit bereits rechtswidrige Taten begangen haben und bei denen aufgrund verschiedener Risikofaktoren mit einem weiteren delinquenten Verhalten zu rechnen ist. Das Ziel ist, die entsprechenden Weichen für ein straffreies Leben zu stellen, Ressourcen zu fördern und Hilfen zu bieten.

Neben den freien Trägern der Jugendhilfe - Caritasverband im Kreisdekanat WAF e. V. und SKM - Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat WAF e. V. - sind die Jugendämter des Kreises Warendorf und der Städte Ahlen, Beckum sowie Oelde in das Programm eingebunden.



Landrat Dr. Olaf Gericke, die Bürgermeisterin Oelde sowie die Bürgermeis-

ter von Ahlen und Beckum unterzeichneten im August einen Kooperationsvertrag.

### Verhaltensprävention

Viele Lebensbereiche verlagern sich auf Grund der anhaltenden Coronapandemie mehr und mehr in die digitale Welt. Die Kriminalprävention startete im Frühjahr 2021 eine Präventionsreihe zu unterschiedlichsten Sicherheitsthemen im Internet. Der Vortrag „Digitaler Einbruchschutz“ informierte Interessierte über zehn wichtige Grundregeln im Umgang mit ihrem PC.

Es wurden Vorträge zum Thema „Cybergrooming - Wenn Fremde online ein Kind ansprechen“, Cybermobbing und eine Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter durchgeführt.

Auf den Wochenmärkten im Kreisgebiet fand gemeinsam mit dem Kooperationspartner Verbraucherzentrale NRW - Standort Ahlen, die Kampagne „Mach dein Passwort stark!“ statt.



Außerdem wurde mit Infoständen auf die Gefahr des Taschendiebstahls im Kreis Warendorf aufmerksam gemacht. In Gesprächen wurden Verhaltenshinweise gegeben und bei erkannter Unachtsamkeit die Personen direkt angesprochen.

Auch 2021 konnten so trotz Pandemiebedingungen unterschiedliche Generationen durch die Kriminalprävention begleitet werden.

## Suchtaktionstage im neuen Format

Fanden Suchtaktionstage in der Vergangenheit in Präsenz statt, so hat die Pandemie auch hier Einfluss genommen. 2021 fanden diese im neuen Format online statt. Neben den Kooperationspartnern hat die Kriminalprävention Vorträge zu folgenden Themen gehalten: "Das Drahtseil – Balanceakt von Alkohol, Shisha und Medien" und „Legal-illegal-Scheißegal?“



## Senioren - Falsche Polizeibeamte

Das Thema „Falsche Polizeibeamte/Amtsträger“ mit seinen unterschiedlichen Varianten war auch im Jahr 2021 ständig präsent.



In Kooperation mit den im Kreis Warendorf aktiven Geldinstituten wurde ein mit Fragen beschrifteter Briefumschlag entworfen, der bei Abhebung von ho-

hen Geldbeträgen am Schalter übergeben wird. Werden zwei oder mehr Fragen mit „Ja“ beantwortet, ist der Bankkunde Opfer eines Betrügers geworden und wird mit einer weiteren Aufschrift aufgefordert die Polizei über die >110< zu verständigen.

Tatsächlich konnten der ein oder andere Fall am Bankschalter als falsche Geschichte entlarvt und so ältere Menschen vor einem finanziellen Schaden bewahrt werden.

## Technische Prävention

Die technischen Fachberater informierten auf dem Fettmarkt und an den Aktionstagen „Riegel vor!“ zum Thema Einbruchschutz, aber auch ganzjährig auf Anfragen von Wohnungs- und Hausbesitzern.

Außerdem konnte im Jahr 2021 die 10.000 Präventionsplakette vom Netzwerk „Zuhause sicher e. V.“ überreicht werden.



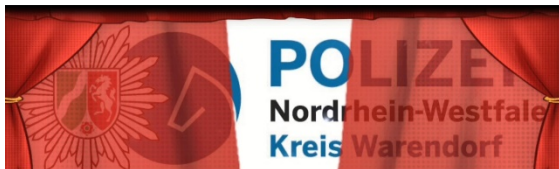
Das Ehepaar Fichtner aus Everswinkel hatte sich nach einer umfassenden polizeilichen Beratung über die Sicherungsmöglichkeiten informiert und diese mit einem Handwerker des Netzwerks Zuhause sicher e. V. umgesetzt.

Landrat Dr. Olaf Gericke überreichte die

Plakette im Beisein des Vorstandsvorsitzenden Heinz Gressel und der beteiligten Akteure.

## **Digitaler Adventskalender**

Kriminal- und Verkehrsunfallprävention erstellten mit Unterstützung der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einen digitalen Präventions-Adventskalender. 24 unterschiedliche Themen - von Aufmerksamkeit bis Zivilcourage - wurden bei Facebook, Instagram, Twitter und der Internetseite auf teilweise humorvolle, aber auch ernste Art präsentiert.



## **Opferschutz**

Die Opferschutzbeauftragten stehen Geschädigten von Straftaten als Ansprechpersonen zur Verfügung. Erlebte Straftaten belasten die Opfer nicht selten sehr schwer und über einen langen Zeitraum. Um die Geschädigten in dieser Situation nicht alleine zu lassen, kümmern sich die Kräfte des Opferschutzes in herausragenden Fällen unmittelbar nach der Anzeigenerstattung um die Geschädigten. Grundsätzlich wurden auch 2021 wieder viele Fälle im Sinne des polizeilichen Opferschutzes bearbeitet. Die Geschädigten konnten erfolgreich an die entsprechenden hiesigen Beratungsstellen vermittelt werden.



## Verkehrssicherheitsarbeit

### Radverkehr stand am bundesweiten Aktionstag im Fokus.

Anfang Mai beteiligte sich die Kreispolizeibehörde an diesem länderübergreifenden Aktionstag und war mit mehreren Teams vom frühen Morgen bis in den Abend unterwegs. Ziel war, durch Maßnahmen der Verkehrsüberwachung und Verkehrsunfallprävention die Anzahl von getöteten und schwerverletzten Radfahrenden zu reduzieren sowie alle Verkehrsteilnehmenden für die besonderen Anforderungen rund um den Radverkehr zu sensibilisieren.

Dabei suchten die Beamtinnen und Beamten in den Städten und Gemeinden bevorzugt Stellen auf, an denen es zu kritischen Situationen gegenüber Fahrradfahrenden oder öfter zu Unfällen kommt, bei denen Fahrradfahrende verletzt wurden. Zum einen wurden von den Teams festgestellte Verstöße geahndet, zum anderen führten die Kräfte 63 präventive Bürgergespräche.

So auch am "Telgter Ei", wo die Radfahrstreife am frühen Nachmittag die Verkehrssituation prüfte. Auch wenn das Team Wind und Wetter trotzte, so waren doch nur wenige Fahrradfahrende bei diesen im Mai untypischen Witterungsverhältnissen unterwegs.



Die Kräfte der Verkehrsunfallprävention hatten sich dem Thema Geisterradler angenommen. Das Erneuern der aufgesprühten Geisterradlersymbole klappte wegen des Regens und des Windes weniger gut. Dennoch erreichten die Beamtinnen und Beamte im Bürgergespräch etliche Fahrradfahrende und machten sie auf die Gefahr des Fahrens auf der falschen Seite aufmerksam. Vielen der Angesprochenen war nicht bewusst, dass sie insbesondere an Einmündungen, Kreuzungen und Grundstücksausfahrten von Fahrzeugführerenden schlecht wahrgenommen werden.



### Landesweiter Aktionstag „Fahrrad/Pedelec“ am 18.07.2021

Die Kreispolizeibehörde Warendorf beteiligte sich mit der Verkehrsunfallprävention/Opferschutz an dem landesweiten Aktionstag und war mit Beratungsständen in Telgte und Ahlen unterwegs. In der Emsstadt unterstützte dabei die Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V als Kooperationspartner.

An dem sonnigen Sonntag nutzten viele Radfahrende die Gelegenheit mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Es gab z. B. Fragen zum Tragen eines Fahrradhelms oder einer Alternative.



Manch einer bat sogar um einen polizeilichen Sicherheitscheck für das eigene Zweirad.



Des Weiteren wiesen die Kräfte auf die Gefahren durch Ablenkung und Geisterradler hin. Am Ende des Tages standen 115 Bürgergespräche auf dem Controllingbogen.



Foto: WN Ahlen/Ralf Steinhorst

### **Erstes Pedelec Training der Polizei im Kreis Warendorf**

Am 18.10.2021 fand die erste Kooperationsveranstaltung der Polizei, der Stadt Warendorf und der Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V. statt.

Zwölf Teilnehmende sind der gemeinsamen Presseeinladung zu einem etwa dreistündigen Pedelec-Training gefolgt.

In der Gruppe gab es unterschiedliche Vorkenntnisse. Manche Personen waren „Pedelec-Vielfahrer“, andere hatten ihr motorunterstütztes Fahrrad erst eine Woche.

Nach einer Begrüßung erhielten die Wissbegierigen zunächst theoretische Tipps, Hintergrundwissen und allgemeine Verhaltenshinweise.

Danach ging es für die Teilnehmenden auf den Schulhof, wo sie mit ihren eigenen Pedelecs verschiedene Stationen eines Pedelec-Parcours ausprobieren konnten. Dabei war der Schutz des Kopfes mit einem Helm Pflicht.

Koordinations- und Gleichgewichtsübungen wie Anfahren/Anhalten, Spur halten, im Kurvenbereich oder über verschiedene Untergründe sowie einhändig fahren, umschaun und ähnliches bestimmten das Training.

Waren die praktischen Fähigkeiten unterschiedlich, so bestand bei der abschließenden Rückmelderrunde Einigkeit. Das Fazit lautete: tolle Sache, gelungenes Training.

Das Üben verschiedener Situationen im Schonraum mit den Eigenheiten eines Pedelecs (wie höheres Gewicht) schafft Ängste abzubauen, aber auch das Bewusstsein für Unfallgefahren bei höheren Geschwindigkeiten. Alle Anwesenden äußerten noch den Wunsch ihr erlerntes und neues Fachwissen gerne bei einer weiteren praktischen Einheit im neuen Jahr 2022 wiederholen zu dürfen.

Für das Jahr 2022 sind bereits weitere Trainings mit Theorie und Praxis im

Kreisgebiet Warendorf mit unserer Verkehrsunfallprävention und der Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V. geplant.



Quelle/Bilder: Detlef Jotzeit „Die Glocke“

## Funkeln im Dunklen

Die Verkehrsunfallprävention führte am 17.11.2021 in Kooperation mit dem MUNA-Projektbüro Ennigerloh „Miteinander und nicht allein“ (Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW) eine Infoveranstaltung im Foyer des St. Josef Hauses in Ennigerloh zum Thema „Sichtbarkeit bei Dunkelheit“ durch. Eingeladen waren alle interessierten Seniorinnen und Senioren.

Passend zur Jahreszeit erklärte die Verkehrssicherheitsberaterin den Teilnehmenden die Unterschiede und Auswirkungen von dunkler und heller Bekleidung sowie von reflektierenden Materialien in der Dunkelheit. Dies wurde eindrucksvoll durch Bilder und Kurzfilme einer Präsentation verdeutlicht. Auch die Erkennbarkeit von Hilfsmitteln, wie z. B. dem Rollator, kann durch das Anbringen von Reflexionsmaterialien gesteigert werden.

Bei der Frage nach dem Erwerb solcher Reflexionsmaterialien konnte die Fach-

frau beispielhaft Fachgeschäfte, Online-Angebote sowie Angebote von Discountern aufzählen.

Für schlechte Witterungsverhältnisse sowie in den Dämmerungszeiten ist es empfehlenswert helle oder neonfarbende Kleidung und/oder reflektierende Applikationen zu verwenden. Diese erhöhen die Erkennbarkeit bei anderen Verkehrsteilnehmenden.

Bei Fahrten mit dem Elektromobil sollte vor Fahrtantritt regelmäßig die Beleuchtungseinrichtung überprüft werden. Die Heckwarntafel an der Rückenlehne sollte nicht, wie häufig im Straßenverkehr zu beobachten ist, durch Gegenstände oder Bekleidung verdeckt werden. Schließlich soll die Warntafel das Fahren auf der Straße sicherer machen und dem rückwertigen Verkehr das Erkennen von Elektromobilen vereinfachen.

Weiterhin erhielten die Anwesenden noch nützliche Verhaltenstipps für zu Fuß Gehende, mit und ohne Rollator, sowie zum Fahren mit dem Elektromobil. Am Ende bekamen allen Teilnehmenden reflektierende Snap-Armbänder überreicht. Der Anfang ist gemacht!

## Verkehrsunfallprävention / Opferschutz

### Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention 2021 im 3-Jahresvergleich

Art der Verkehrserziehung / Verkehrsaufklärung	Anzahl der Teilnehmer		
	2019	2020	2021
Einsatz der Polizeipuppenbühne in Kindergärten	3295	1446	1313
Sonstige Einsätze in Kindergärten einschl. praktischer Unterweisung/Übungen	1678	927	1051
Einsatz der Polizeipuppenbühne in Schulen	60	0	0
Sonstige Einsätze in Schulen einschl. praktischer Unterweisung/ Übungen auf dem Schulhof/auf öffentlichen Straßen			
im ersten Schuljahr	2634	2722	2844
im zweiten Schuljahr	64	0	40
im dritten Schuljahr	66	0	37
im vierten Schuljahr (einschl. Radfahrprüfung)	2713	224	2118
in der Sekundarstufe I (ausgenommen Mofa-Kurse)	1796	1084	737
in der Sekundarstufe II	0	0	52
Fahrpraktisch Ausbildung bei Mofa-Kursen an Schulen	0	0	0
Aufklärungsveranstaltungen für Jugendliche aufgrund von Auflagen durch den Jugendrichter	11	11	7
Sonstige Informationsveranstaltungen für Jugendliche außerhalb der Schule	0	17	22
<b>1. Summe Kinder und Jugendliche</b>	<b>12317</b>	<b>6431</b>	<b>8221</b>
Veranstaltungen für Fahranfänger	2104	250	120
Verkehrssicherheitstage/-wochen	95	0	257
Sonstige öffentliche oder geschlossene Veranstaltungen	8050	4121	4910
Besondere Veranstaltungen für Senioren	370	0	134
Opferschutz	328	378	454
<b>2. Summe Erwachsene</b>	<b>10619</b>	<b>4371</b>	<b>5875</b>
<b>3. Summe Teilnehmer (1. + 2.)</b>	<b>22936</b>	<b>10802</b>	<b>14096</b>
<b>4. Überprüfung von Zweirädern</b>	<b>4761</b>	<b>1502</b>	<b>3295</b>
<b>5. Gesamtteilnehmer/-maßnahmen (3. + 4.)</b>	<b>27697</b>	<b>12304</b>	<b>17391</b>

## **Pandemieereignis (Corona-Virus COVID-19)**

Die ständige Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 / COVID 19 auch im Jahr 2021, erforderte weiterhin die dauerhafte Integration pandemiebekämpfender Arbeitsprozesse und Organisationsabläufe in den polizeilichen Alltag.

Dabei konnten im Verlauf des Jahres die konzeptionell vorbereiteten Pandemie-Vorsorgemaßnahmen etabliert, Abläufe vereinfacht und Effizienz optimiert werden. Mit diesen Instrumenten konnte unmittelbar und angemessen auf die jeweilige, teilweise dynamische Infektionslage reagiert werden, um die Funktionsfähigkeit zu jeder Zeit sicherzustellen. Folgende Ziele waren, wie bereits im Jahre 2020, dabei maßgeblich:

- Aufrechterhaltung der Arbeits- und Funktionsfähigkeit auch im ungünstigen pandemischen Verlauf,
- Schutz der Belegschaft vor dienstlichen Infektionen,
- Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf,
- Einhaltung von Regelungsstatbeständen und Verfolgung entsprechender Verstöße gegen die Coronaschutzverordnung NRW (CoronaSchVO NRW) bzw. das Infektionsschutzgesetz (IfSG) auch in enger Abstimmung mit den originär zuständigen Ordnungsbehörden.

Als Reaktion auf die teilweise wellenartige bzw. schubweise Ausbreitung der unterschiedlichen Virusvarianten wur-

den die infektionsmindernden Maßnahmen innerhalb der Behörde wiederkehrend anlassbezogen angepasst.

Ein wichtiger Bestandteil in diesem Zusammenhang war und ist die regelmäßige Aktualisierung und Umsetzung der Hygienekonzepte in den Bereichen der täglichen Dienstverrichtung. Masken-tragepflicht, Abstandsregeln und Lüftungskonzepte wurden konsequent umgesetzt. Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen wurden unter dem strengen Maßstab der zwingenden Erforderlichkeit bewertet und zum Teil unter besonderen Schutzmaßnahmen oder aber in digitaler Form durchgeführt bzw. gänzlich abgesagt.

Das Beschaffungswesen in Bezug auf Hygieneschutzartikel, wie beispielsweise Masken, Hand- und Flächendesinfektionsmittel und Corona-Antigen-Schnelltests erfolgte mehr und mehr standardisiert, wodurch eine zu jeder Zeit ausreichende Versorgung der einzelnen Organisationseinheiten gewährleistet werden konnte. Die Anzahl der täglich durchgeführten Schnellselbsttests wurde im Verlauf der Pandemie deutlich erhöht.

Neben den hygienischen und medizinischen Aspekten wurden arbeitsorganisatorische Maßnahmen ergriffen, um den Schutz vor einer Infektion während des Dienstes zu minimieren.

Eine erhebliche Erweiterung erfolgte im Hinblick auf den Umfang der Home-Office-Arbeit. Auch die Anzahl der Beschäftigten, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machten, wurde sukzessive erhöht. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD NRW) wurden dafür die technischen Voraussetzungen in der Behörde hin

zur flexiblen Nutzung von Arbeitsplatz-PC und Laptops weiter vorangetrieben.

Die Fallzahl von Infektionen innerhalb der Behörde stellte sich im Jahresverlauf vergleichsweise gering dar. Ausschlaggebend dafür war auch die hohe Impfbereitschaft in der Belegschaft. Mehr als 90% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meldeten im Jahresverlauf einen doppelten Impfschutz. Mittels eines kurzfristigen Alarmierungsverfahrens konnten bereits zu Beginn der Impfkampagne priorisierte polizeiliche Einsatzkräfte mit einzelnen Restimpfdosen des Impfzentrums des Kreises Warendorf geimpft werden. Die Dritt- oder sogenannte Booster-Impfung wurde auch Dank der Einrichtung von zusätzlichen Impfstraßen an ausgewählten Standorten durch die Polizeiärztlichen Dienste unterstützt und ist daher ebenfalls weit vorangeschritten.

Bereits zu Beginn der Pandemie wurde insbesondere für den Bereich der 24/7-Dienststellen (Streifendienst, Kriminalwache, Leitstelle) eine separate Dienstplanung für den Fall eines plötzlich zu erwartenden, erhöhten Infektionsgeschehens entwickelt. Die Basis bildeten pandemisch günstige Schichtmodelle mit dem Ziel, eine Durchmischung des Personals möglichst zu vermeiden.

Die Bewertung des jeweiligen Grades der Umsetzung der genannten Maßnahmen wird durch ein landesweites Stufenmodell unterstützt, das den Polizeibehörden in NRW als einheitliche Bewertungsgrundlage dient. Es beschreibt eine zunehmende Priorisierung der polizeilichen Kernaufgaben angelehnt an die jeweilige Entwicklung der Pandemie- und Personalsituation.

Die Polizei im Kreis Warendorf ist damit auch weiterhin für diese besondere Herausforderung gerüstet und bietet

auch weiterhin eine verlässliche Funktionalität im Rahmen der Pandemie.

### **Abschluss der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten am Behördenstandort**

Im Jahr 2020 wurde mit der Umsetzung von umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten am Dienstgebäude am Behördenstandort begonnen. Diese Arbeiten konnten Ende 2021 abgeschlossen werden.

Dabei wurden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt. So wurden u. a. die Zuwegung zum Eingangsbereich und der Eingangsbereich selbst, aber auch der Bediensteteneingang zum Innenhof durch die Ausstattung mit Automatiktüren barrierefrei gestaltet. Zudem wurde das Behinderten-WC im Erdgeschoss vollständig saniert und an aktuelle Standards angepasst.

Zeitgleich wurden die Leitstelle und der Führungsraum der Kreispolizeibehörde Warendorf saniert und mit einer an die aktuellen technischen Standards angepassten Leitstellentechnik ausgestattet. Im selben Zuge wurden in Verantwortung des BLB NRW auch die Klima- und Lüftungstechnik erneuert. Profitiert von diesen Maßnahmen haben auch das Infocenter und der Führungs- und Lagedienst, die nun ebenfalls an die Lüftungs- und Klimaanlage angebunden sind.



## **Waffenwesen**

Die Anzahl der Inhaber von waffenrechtlichen Erlaubnissen hat sich von 6.519 im Jahr 2020 auf 6.525 im Jahr 2021 nicht wesentlich erhöht. Dies ist dadurch bedingt, dass auch die im Jahr 2021 gestellten rund 185 Neuanträge auf Ausstellung eines Kleinen Waffenscheins im Vergleich zu rund 155 Neuanträge im Jahr 2020 nur geringfügig gestiegen ist.

Die Anzahl der Waffenbesitzer (rund 4.350) bleibt bereits seit einigen Jahren konstant. Die Anzahl der im Kreis Warendorf gemeldeten Waffen - dazu gehören Langwaffen, Kurzwaffen und sonstige Waffen und Waffenteile - hat sich jedoch von 27.290 Waffen im Jahr 2020 auf 27.592 Waffen im Jahr 2021 erhöht. Ursächlich hierfür ist die seit September 2020 bestehende Verpflichtung der Waffenhändler, ihren Waffenbestand an das nationale Waffenregister zu melden, so dass auch in Zukunft mit einem erhöhten Waffenbestand zu rechnen ist.

## **Versammlungswesen**

Die Zahl der angemeldeten Versammlungen im Kreis Warendorf ist seit dem Jahr 2018 mit 36 Versammlungen stetig ansteigend und hat mit 82 angemeldeten Versammlungen im Jahr 2021 bis dato ihren Höchststand erreicht.

Ursächlich hierfür sind die auch in den letzten Jahren gesellschaftspolitisch in den Vordergrund gerückten Themen des Klimaschutzes und der Corona-Pandemie. Seit Dezember 2021 kommt es zudem vermehrt zu nicht angemeldeten Versammlungen. Hierbei handelt es sich in der Regel um Aufzüge, welche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durchgeführt werden.

## Polizeipräsident Münster zu Gast im Kreishaus

Polizeipräsident Falk Schnabel besuchte Anfang des Jahres den Behördenleiter, Landrat Dr. Olaf Gericke, für einen ersten Austausch nach seiner Amtsübernahme im Dezember 2020. Neben dem persönlichen Kennenlernen ging es auch um Themen wie die allgemeine Sicherheits- und Kriminalitätslage, Auswirkung der Pandemie auf das Einsatzgeschehen sowie die bisherige und zukünftige Zusammenarbeit.



## Zwei Neue für die Leitungsebene

Mit Inna Daniels und Johannes Schütze gab es zwei Neue für die Leitungsebene.

Im Frühjahr hieß es für Johannes Schütze zum dritten Mal zurück in alte Gefilde. Seine Polizeikarriere startete der Freckenhorster 1992 im mittleren Dienst in Selm-Bork. An die Ausbildung schlossen sich Verwendungen in Köln und erstmalig in Ahlen im Wachdienst an. 1998 bis 2000 ging es für ihn in die Aufstiegsausbildung für den gehobenen Dienst, an die sich eine Rückkehr in den Kreis anschloss. Zunächst als Sachbearbeiter auf der Leitstelle und später als Wachdienstführer und Dienstgruppenleiter im Wachdienst der Polizeiwache Ahlen.



2006 schlug der damalige Polizeioberkommissar den Weg in den höheren Dienst ein. Nach einer vierjährigen praktischen und theoretischen Ausbildungszeit folgten erste Führungsaufgaben im Kreis Höxter und beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten in Münster. 2018 ging es für den 49-Jährigen von der Weseler Straße an den Friesenring zum Polizeipräsidium. Dort leitete er die letzten zweieinhalb Jahre die Führungsstelle der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz.

Im Herbst konnte Landrat Dr. Olaf Gericke die neue Leiterin der Direktion Verkehr, Inna Daniels, begrüßen.



Rund 900 Kilometer überörtliche Straßen sowie alle Gemeindestraßen fallen in den Verantwortungsbereich der Direktionsleiterin Verkehr. Die 37-Jährige ist mit ihrem Mitarbeiterstab für die Verkehrsüberwachung, die Bearbeitung von Verkehrsstraftaten und -unfällen, der Verkehrsunfallprävention und den

Opferschutz zuständig sowie im Stellungnahmeverfahren an der Verkehrsraumgestaltung beteiligt.

Die gebürtige Münsteranerin hat in Hamburg und in Münster Rechtswissenschaften studiert. Sie war nach dem zweiten juristischen Staatsexamen zunächst bei einer Berufskammer im Bereich Berufsaufsicht und anschließend in der Rechtsabteilung eines Versicherungskonzerns tätig. Im April 2018 erfolgte der Einstieg in den höheren Dienst der Polizei NRW. Während einer zweieinhalbjährigen Einführungsphase mit Einblicken in den Streifendienst, die Kriminalkommissariate, die Verkehrssicherheitsarbeit beim Polizeipräsidium Münster und die Arbeitsweise des Innenministeriums NRW wurde die Polizeirätin auf ihre Erstverwendung vorbereitet.

### **Zweite Sicherheitskonferenz**

Im September fand die zweite Sicherheitskonferenz mit Vertretungen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie der Justiz statt. Nach 2019 sollte die wiederkehrende Veranstaltung ein weiteres Mal im Jahr 2020 durchgeführt werden, fiel aber der Pandemie zum Opfer.



Inhalte waren die Vorstellung des Präventionsprogramms „Kurve kriegen“, die verbesserten Sicherheitskonzepte

der Kommunen sowie die inzwischen erweiterte Kooperationsvereinbarung zwischen Jugendämtern, der Polizei Warendorf und dem Polizeipräsidium Münster, die das Kindeswohl von Missbrauch betroffener Kinder regelt. Die nächste Sicherheitskonferenz ist für das Jahr 2022 geplant.

### **Gemeinsame Einsätze mit Zoll und Ordnungsämtern**

Ende September unterstützte die Polizei einen Einsatz des Zolls, bei dem es um die Veruntreuung von Arbeitsentgelt, nicht gemeldete Arbeitnehmer sowie nicht entrichtete Beiträge in die Sozialversicherung ging. Dabei wurden Wettbüros und Spielhallen kontrolliert und durchsucht. Geprüft und kontrolliert wurden 35 Spielautomaten und 26 Personen. Die Kräfte des Zolls stellten einen Pkw und einen hohen vierstelligen Geldbetrag sicher. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz ein.



Ende Oktober folgte der zweite Einsatz in Ahlen, Beckum und Warendorf. Fünf Objekte suchten die Sicherheitsbehörden zeitgleich auf. Zwei Shisha Bars, ein Wettbüro und zwei Prostitutionsbetriebe. Für ein Objekt in Ahlen lag ein richterlicher Durchsuchungsbe-

schluss wegen des Verdachts des illegalen Glückspiels vor. Hier stellten die polizeilichen Einsatzkräfte zwei illegale Glückspielautomaten sicher.

Das Hauptaugenmerk in einer Shisha-Bar in Beckum lag bei möglichen Verstößen gegen die Abgabenordnung. Hier stellten die Kräfte des Zoll und der Steuerfahndung einen verbotswidrigen Umgang mit dem eingesetzten Tabak sowie der Kassenführung fest. Die aufgefundenen Tabakbestände wurden daher sichergestellt. Des Weiteren entdeckten die Kräfte Hygiene- und ordnungsrechtliche Baumängel. Von letzteren machten sich die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Beckum ein eigenes Bild, so dass der Betreiber zur Einhaltung und Umsetzung der Maßnahmen aufgefordert wurde. Das Kreisgesundheitsamt und die Lebensmittelüberwachung erhielten hinsichtlich der festgestellten Hygienemängel entsprechende Berichte.



In Beckum gab es Hinweise auf illegale Prostitution in einem Mehrfamilienhaus. Für die in Rede stehende Wohnung lag ein Durchsuchungsbeschluss vor. Vor Ort trafen die polizeilichen Einsatzkräfte acht Personen an und erlangten Beweise, dass es sich bei der Privatwohnung um einen nicht genehmigten Prostitutionsbetrieb handelt. Gegen die Beteiligten wurden Verfahren eingeleitet.

Bei einer weiteren Kontrolle einer Privatwohnung in Warendorf ergaben sich für die Einsatzkräfte keine Hinweise, dass dort illegal der Prostitution nachgegangen wurde.

Bei der Überprüfung einer Warendorfer Shisha-Bar war die Kohlenmonoxidkonzentration zu hoch, was eine Messung durch zusätzlich hinzugezogene Kräfte der Feuerwehr bestätigte. Daher schloss das Ordnungsamt der Stadt Warendorf den Betrieb mit sofortiger Wirkung. Vor einer Öffnung muss der Betreiber entsprechende bauliche Auflagen umsetzen. Bei der Kontrolle durch den Zoll erhärtete sich der Verdacht auf abgabenrechtliche Verstöße. Auch hier wurden die aufgefundenen Tabakgebilde wegen des nicht ordnungsgemäßen Umgangs sichergestellt.

## **Besondere polizeiliche Sachverhalte**

### **Tragischer Gasunfall in Beckum**

Am 06.02.2021, ereignete sich ein tragischer Gasunfall in einem Mehrfamilienhaus.

Bei dem Einsatz fanden Polizeibeamte eine leblose Person im Haus und begannen sofort mit der Reanimation. Als Rettungskräfte eintrafen, löste der CO-Warmmelder aus, so dass sämtliche Anwesenden im Haus evakuiert wurden. Der 35-Jährige verstarb nach weiterer erfolgloser Reanimation noch vor Ort. Neun Personen wurden durch die Rettungskräfte versorgt und in umliegende Krankenhäuser gebracht. Bei den polizeilichen Ermittlungen standen sowohl eine Gasflasche mit angebrachtem Heizstrahler sowie ein sogenannter Samowar im Fokus. Da die Gasflasche nach Angaben von Einsatzkräften kalt gewesen sei, dürfte dieses Heizgerät zur Unglückszeit nicht betrieben worden sein. Bei dem Samowar, der mit Holz- oder Holzkohle beheizt wurde, konnte noch Restwärme festgestellt werden. Daher ist anzunehmen, dass dieses Gerät betrieben wurde und die hohe Kohlenmonoxidkonzentration verursacht hat.

Es ist nach den durchgeführten Ermittlungen unklar, wer die Geräte aufgestellt und angestellt hat. Da für das Haus die Gaszufuhr abgestellt war, ist anzunehmen, dass seitens der Bewohner diese Geräte aufgrund der sehr kalten Temperaturen einvernehmlich genutzt wurden. Beide Geräte sind jedoch für das Heizen eines Gebäudes oder einzelner Räume ungeeignet und verursachen einen Kohlenmonoxidaustritt. Alle, in Krankenhäuser gebrachte Personen, konnten diese sofort oder am Folgetag verlassen.

### **Täter stellte sich bei der Polizei**

Am 18.03.2021 erschien ein inzwischen 21-Jähriger auf der Polizeiwache in Ahlen und gab an, dass er einen Bekannten an der gemeinsamen Meldeanschrift am Akazienweg umgebracht habe. Daraufhin entsandte Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr entdeckten dort in einer verrauchten Wohnung Brandspuren und eine leblose Person. Sofort eingeleitete Reanimationsversuche blieben erfolglos. Bei dem Verstorbenen handelt sich um einen 21-jährigen Mann. Der 21-jährige Tatverdächtige wurde vorläufig festgenommen und eine Mordkommission eingesetzt. Bei den weiteren Ermittlungen machte der Tatverdächtige noch Angaben zu einem 20-jährigen Mittäter. Inzwischen wurden die Männer zu Jugendfreiheitsstrafen verurteilt.

### **Großbrand bei Auto-Weber in Neu-Beckum**

In den frühen Morgenstunden des 27.03.2021 kam es zu einem Brand in einer Fahrzeugaufbereitungshalle des Autohauses Auto Weber in Neu-Beckum. Neben einer Vielzahl von Autorädern mit Saisonbereifung von Kunden, befanden sich in der Halle Reinigungs- und Pflegemittel, Betriebsstoffe und ein Gabelstapler. Bei Brandentdeckung stand die gesamte Halle bereits im Vollbrand. Die Halle und das Inventar brannten komplett aus. Es entstanden erhebliche Brandfolgeschäden in der angrenzenden Werkstatthalle, im Ersatzteillager, im Bürotrakt und in der Ausstellungshalle durch Rußverschmutzungen und kontaminiertes Löschwasser.

Das Feuer wurde von dem Fahrer eines Zulieferfahrzeugs, der in der Nacht Ersatzteile anlieferte, festgestellt. Das gesamte Gelände ist umzäunt und wird



durch einen Sicherheitsdienst bewacht. Hinweise für eine vorsätzliche oder fahrlässige Brandlegung lagen nicht vor. Bei den Ermittlungen ergaben sich Hinweise, dass das Feuer im Bereich der Antriebsbatterie des Gabelstaplers entstanden sein dürfte, was auf eine technische Brandursache hindeutet. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden. Es entstand ein Sachschaden in Millionenhöhe.

### **Fahrradhelm schützte vor schwerer Kopfverletzung**

Ende April kam es zu einem tödlichen Verkehrsunfall mit zwei Fahrradfahrern in Oelde. Ein 32-jähriger Radfahrer befuhr den Radweg der Wiedenbrücker Straße und benutzte während der Fahrt nach Angaben des zweiten Unfallbeteiligten sein Smartphone. Im Begegnungsverkehr kam es zu einem Frontalzusammenstoß mit dem Fahrrad des 75-Jährigen. Hierbei wurde der 32-Jährige lebensgefährlich verletzt und mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen, wo er einige Tage später verstarb. Der 32-Jährige trug keinen Fahrradhelm. Während der Senior einen trug. Der 75-Jährige wurde bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt.

### **Fünf Fälle von Handtaschenraub und zwei Wohnungseinbrüche geklärt**

Anfang Mai 2021 kam es innerhalb weniger Tage zu insgesamt fünf Handtaschendiebstählen zum Nachteil älterer Frauen, die jeweils mit Rollatoren unterwegs waren. Die Taten verursachten eine erhebliche Beunruhigung in der Bevölkerung. Eine der Geschädigten wurde verletzt, da sie bei dem Diebstahl stürzte. Auf Grund eines Hinweises aus der Bevölkerung, konnte ein 30-Jähriger aus

Beckum als Täter identifiziert werden. Der 30-jährige Tatverdächtige wurde bei einer weiteren Straftat festgenommen. Er befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Die Serie dieser Taten endete mit der Festnahme.

### **Fund einer Großplantage in Oelde-Lette**

Am Abend des 14.06.21 konnten in Oelde-Lette drei Personen beim Verlassen eines ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens, in der eine Cannabis-Plantage errichtet und betrieben wurde, festgenommen werden. Die beiden 18- und 26-jährigen serbischen Beschuldigten, die für die Aufzucht der Cannabispflanzen verantwortlich waren, wurden dem Haftrichter vorgeführt. Sie befinden sich in Untersuchungshaft und wurden zwischenzeitlich zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.



### **Schwerer Raub auf Spielhalle in Beckum**

Anfang September betrat ein 41-jähriger Beschuldigter eine Spielhalle in Beckum. Mit einer schwarzen Pistole bedrohte er im Tresenbereich die Spielhallenaufsicht. Die Angestellte wurde unter ständigem Vorhalt der Waffe durch den Täter in die Ecke des Tresens, zwischen Tresor und Kasse gedrängt. Da der 41-Jährige die Kasse

nicht selbständig öffnen konnte, unterstützte die Mitarbeiterin diesen bei der Öffnung. Der Täter erbeutete einen fünfstelligen Betrag und ergriff unmittelbar die Flucht.

Durch intensive Ermittlungen konnte der 41-jährige Beckumer als Tatverdächtiger ermittelt werden.

In seiner Vernehmung gestand er die Tat und räumte einen weiteren schweren Raub am 21.09.2021 in Beckum ein.

### **Sicherstellung einer nicht geringen Menge von Betäubungsmitteln in Neubeckum**

Aufgrund von Ermittlungen wurde bekannt, dass ein 45-Jähriger aus Neubeckum am 08.10.21 eine größere Menge Betäubungsmittel erhalten sollte. In der Wohnung konnte eine größere Menge illegaler Drogen, eine scharfe Schusswaffe und ein größerer Bargelddbetrag sichergestellt werden. Der Wohnungsinhaber und zwei weitere Personen wurden festgenommen. Gegen den Neubeckumer ordnete ein Richter Untersuchungshaft an.



### **Untersuchungshaft für Unfallverursacher angeordnet**

Nach einem Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang beantragte die Staatsanwaltschaft Münster, u. a. wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung, ei-

nen Untersuchungshaftbefehl gegen einen 53-jährigen Ahlener. Ein Richter setzte den Haftbefehl unter Auflagen außer Vollzug.

Dem Beschuldigten wird zur Last gelegt, am frühen Freitagmorgen (08.10.2021) auf der K1 zwischen Ennigerloh und Freckenhorst mit seinem Pkw in alkoholbedingt fahruntüchtigem Zustand einen Verkehrsunfall verursacht zu haben, bei dem ein 49-jähriger Radfahrer tödlich verletzt worden ist. Nach dem Unfall flüchtete der selbst schwer verletzte Beschuldigte zunächst in ein nahegelegenes Maisfeld, in dem er wenig später mit Hilfe eines Diensthundes sowie der Polizeihubschrauberstaffel entdeckt wurde.

### **Fund einer Großplantage in Ahlen**

Am 23.11.2021 stellte die Vermieterin eines Gebäudekomplexes in einem Gewerbegebiet in Ahlen beim Austauschen der Türschlösser eine männliche Person in einem der Hallenteile fest. In der Halle befanden sich eine betriebsfertige Profi-Cannabisplantage und ein Wohnbereich. Dieser dürfte den offensichtlich zwei Tatverdächtigen als Unterschlupf gedient haben. Die Ermittlungen richten sich aktuell gegen die beiden Mieter des Objektes sowie gegen eine dort gemeldete Person.

### **Mord in Ahlen**

Am 10.12.2020 gegen 22:04 Uhr kam es in Ahlen an der Theodor-Schwarte-Straße 33 in Ahlen zu einem Tötungsdelikt. Ein bisher unbekannter Täter schoss auf einen 34-Jährigen, der zu diesem Zeitpunkt von seiner Arbeitsstelle mit dem PKW nach Hause kam. Anschließend flüchtete der Täter unerkannt. Eine Mordkommission unter der Führung des PP Münster wurde noch in der Tatnacht eingerichtet.

Der Fall konnte bisher nicht geklärt werden. Aus diesem Grund wandte sich das zuständige PP Münster an die breite Öffentlichkeit. Das Verbrechen wurde am 17.11.2021 in der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ ausgestrahlt. Den eingegangenen Hinweisen wird nachgegangen.

### **Geldautomaten Sprengungen in Beckum und Roland**

Durch bisher unbekannte Täter wurden in Beckum zwei Geldautomaten mit Feststoffsprengstoff angegangen. Während der Geldautomat in Beckum-Roland nicht geöffnet werden konnte, wurde im „Kaufland“ in Beckum eine hohe Geldsumme von den Tätern erbeutet. Es entstand zudem ein hoher Sachschaden.

In beiden Fällen agierten insgesamt vier Täter. Diese flüchteten mit einem VW Golf 8.

### **Tatverdächtiger nach Raub auf Tankstelle in Untersuchungshaft**

Nach einem Raub auf eine Tankstelle im November in Ahlen, konnte Ende des Jahres ein 27-jähriger Tatverdächtiger ermittelt werden. Der Mann täuschte zunächst einen Kauf vor, sprühte der jungen Angestellten Pfefferspray in das Gesicht und griff dann in die Kasse. Ein Fingerabdruck führte auf die Spur des Ahlener, der in Untersuchungshaft befindet.

### **Straftaten zum Nachteil älterer Menschen**

Im Jahr 2021 agierten europaweit tätige Banden auch im Kreis Warendorf. In betrügerischer Absicht riefen sie vorwiegend ältere Mitmenschen an und

gaben sich als Kind, Enkel oder auch falsche Polizisten aus. Sie erbeuteten einen unteren sechsstelligen Betrag. Aufgrund der beträchtlichen Schadenshöhe, hier ein Fall der besonders niederträchtig hervorstößt:

Eine Seniorin leidet an einer chronisch und unheilbar verlaufenden Krankheit, die ihr Urteilsvermögen erkennbar fortschreitend einschränkt. Die davon gezeichnete ältere Dame übergab an der Haustür einem bis heute unbekanntem Abholer u. a. geerbten Familienschmuck aus Generationen von Vorfahren, um der vorgeblich eigenen Tochter eine Untersuchungshaft nach einem tödlich verlaufenden Verkehrsunfall zu ersparen.

# **Kreispolizeibehörde Warendorf**

Jahresbericht 2020

## Anlagen

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.417  
Fläche (km<sup>2</sup>): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.565 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.575 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): 6.703 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>13.248</b>	<b>51,71</b>	<b>12.152</b>	<b>57,78</b>	<b>12.462</b>	<b>55,24</b>	<b>12.684</b>	<b>57,04</b>	<b>12.692</b>	<b>58,89</b>

Straftaten gegen das Leben	7	100,00	5	100,00	3	100,00	3	100,00	6	66,67
----------------------------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	-------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	152	75,00	166	77,71	194	83,51	262	87,79	413	90,31
davon Vergewaltigung	35	94,29	22	86,36	23	78,26	34	85,29	29	96,55

Roheitsdelikte	1.900	90,16	1.821	90,33	1.943	89,60	1.922	92,30	2.067	90,86
davon Raub	86	52,33	78	53,85	90	64,44	76	71,05	57	66,67
davon Körperverletzung	1.331	92,41	1.259	92,14	1.366	91,43	1.355	93,80	1.399	92,14

Diebstahl gesamt	5.438	20,71	4.714	31,74	4.620	23,64	4.102	24,87	3.739	27,60
davon Fahrraddiebstahl	1.455	8,52	1.445	11,63	1.233	10,22	913	11,06	836	8,73
Ladendiebstahl	593	83,31	579	90,50	571	85,99	533	82,36	449	85,75
Geschäftseinbruch	85	18,82	67	31,34	81	20,99	62	29,03	49	30,61
Wohnungseinbruch	377	15,65	237	24,05	334	14,37	331	12,99	217	24,88
Taschendiebstahl	168	4,76	165	7,88	123	2,44	230	0,87	203	6,40
an/aus KFZ	858	5,83	571	53,59	579	12,78	525	6,48	469	10,45

Verm.- u. Fälschungsd.	1.923	73,63	1.801	80,46	1.745	77,48	2.079	65,70	2.219	61,56
davon Betrug	1.554	73,62	1.400	82,71	1.341	79,57	1.597	68,25	1.718	59,78

sonstige Straftatbestände	2.646	51,63	2.494	49,40	2.804	52,03	2.985	53,10	2.916	54,53
davon Sachbeschädigung	1.563	25,34	1.537	26,61	1.711	28,76	1.813	31,38	1.558	25,80

strafrechtliche Nebengesetze	1.182	93,82	1.151	92,53	1.153	93,24	1.331	94,44	1.332	92,42
davon Rauschgiftdelikte	949	94,31	917	93,24	904	93,92	1.058	94,71	1.036	93,92

Gewaltkriminalität	374	78,61	371	82,21	403	79,65	371	85,18	381	84,51
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	4.126	15,49	3.831	24,69	3.721	19,97	3.460	21,10	3.076	17,98
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Kreis Warendorf



Einwohner: 277.417  
Fläche (km<sup>2</sup>): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 380,29 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 381,01 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 375,61 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	9	10	9	9	13
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	296	247	204	204	206
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	773	766	607	607	602
Summe mit Personenschaden	1078	1023	820	820	821
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	206	240	128	128	156
mit Alkohol (Kat. 6)	40	54	48	48	40
mit Flucht (Kat. 5)	1407	1474	1213	1213	1252
<b>Gesamtzahl</b>	<b>2731</b>	<b>2791</b>	<b>2209</b>	<b>2209</b>	<b>2269</b>

Anzahl der Verunglückten					
	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
Getötete Personen	9	10	10	10	13
schwer verletzte Personen	350	282	235	235	246
leicht verletzte Personen	1010	1027	810	810	798
<b>Gesamtzahl</b>	<b>1369</b>	<b>1319</b>	<b>1055</b>	<b>1055</b>	<b>1057</b>

Verunglückte nach Alter					
	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
Kinder (0-14 Jahre)	107	104	83	83	92
Jugendliche (15-17 Jahre)	75	60	60	60	60
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	238	251	180	180	183
Erwachsene (25 -64 Jahre)	728	678	565	565	576
Senioren (65 Jahre und älter)	219	226	161	161	143
<b>Gesamtzahl</b>	<b>1369</b>	<b>1319</b>	<b>1055</b>	<b>1055</b>	<b>1057</b>

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
Fußgänger	85	86	67	67	64
Radfahrer	426	394	338	338	311
davon Pedelec	81	107	121	121	96
motorisierte Zweiräder	116	115	102	102	80
davon Krad	63	63	49	49	38
PKW	700	675	511	511	549
Bus	21	3	8	8	2
LKW	21	27	17	17	23
sonstige Fahrzeuge	0	19	12	12	28

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Ahlen



Einwohner: 52.635  
Fläche (km<sup>2</sup>): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.005 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.646 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>3.400</b>	<b>55,97</b>	<b>3.139</b>	<b>57,02</b>	<b>3.106</b>	<b>55,28</b>	<b>3.153</b>	<b>59,25</b>	<b>2.972</b>	<b>62,55</b>

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	3	66,67
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	--------	---	-------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	29	82,76	52	78,85	51	88,24	52	86,54	100	96,00
davon Vergewaltigung	11	90,91	5	80,00	7	85,71	5	100,00	6	100,00

Roheitsdelikte	523	91,01	486	87,65	535	88,04	538	91,45	541	92,24
davon Raub	21	52,38	22	36,36	26	65,38	15	86,67	15	73,33
davon Körperverletzung	384	93,23	337	89,91	376	88,83	383	92,17	389	93,57

Diebstahl gesamt	1.342	24,29	1.213	30,59	1.106	22,51	984	23,78	833	30,01
davon Fahrraddiebstahl	441	8,84	372	11,83	287	10,10	201	16,42	181	10,50
Ladendiebstahl	176	84,66	215	91,63	145	85,52	130	79,23	94	90,43
Geschäftseinbruch	17	23,53	8	62,50	15	20,00	14	42,86	8	50,00
Wohnungseinbruch	79	15,19	54	25,93	74	5,41	85	12,94	58	34,48
Taschendiebstahl	32	3,13	43	11,63	31	3,23	84	0,00	45	13,33
an/aus KFZ	141	6,38	83	8,43	142	11,27	135	2,96	106	9,43

Verm.- u. Fälschungsd.	457	78,12	416	80,29	417	76,74	477	71,28	493	68,76
davon Betrug	374	78,88	330	84,85	330	77,88	380	75,26	372	66,94

sonstige Straftatbestände	688	56,10	633	47,71	719	53,13	805	59,63	681	55,51
davon Sachbeschädigung	360	24,44	378	24,34	429	28,90	486	37,24	348	24,14

strafrechtliche Nebengesetze	359	92,48	339	93,22	278	89,93	296	93,24	321	91,90
davon Rauschgiftdelikte	305	92,46	277	93,86	208	89,90	213	92,49	256	93,36

Gewaltkriminalität	103	76,70	100	73,00	119	78,99	102	92,16	105	87,62
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	1.013	17,08	901	17,31	910	19,67	888	24,21	690	18,84
---------------------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Ahlen



Einwohner: 52.635  
Fläche (km<sup>2</sup>): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 393,27 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,67 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020 Jan-Dez	2021 Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	45	33	29	29	28
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	191	192	121	121	156
Summe mit Personenschaden	236	226	152	152	184
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	38	49	22	22	42
mit Alkohol (Kat. 6)	5	15	4	4	11
mit Flucht (Kat. 5)	375	368	286	286	296
<b>Gesamtzahl</b>	<b>654</b>	<b>658</b>	<b>464</b>	<b>464</b>	<b>533</b>

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	2	2	0
schwer verletzte Personen	53	37	31	31	31
leicht verletzte Personen	248	244	174	174	182
<b>Gesamtzahl</b>	<b>301</b>	<b>282</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>213</b>

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	33	21	29	29	26
Jugendliche (15-17 Jahre)	13	16	8	8	10
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	53	54	28	28	41
Erwachsene (25 -64 Jahre)	159	150	115	115	106
Senioren (65 Jahre und älter)	43	41	27	27	30
<b>Gesamtzahl</b>	<b>301</b>	<b>282</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>213</b>

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	24	25	17	17	12
Radfahrer	92	87	77	77	77
davon Pedelec	13	15	21	21	25
motorisierte Zweiräder	20	20	20	20	12
davon Krad	11	11	11	11	5
PKW	157	141	84	84	100
Bus	2	2	6	6	1
LKW	0	5	1	1	3
sonstige Fahrzeuge	6	2	2	2	8

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Beckum



Einwohner: 36.637  
Fläche (km<sup>2</sup>): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.109 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.653 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2.216</b>	<b>51,31</b>	<b>1.870</b>	<b>57,17</b>	<b>2.046</b>	<b>55,28</b>	<b>2.249</b>	<b>57,63</b>	<b>2.071</b>	<b>58,47</b>

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00	2	50,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	--------	---	------	---	-------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	21	90,48	16	81,25	27	62,96	38	89,47	84	92,86
davon Vergewaltigung	6	100,00	0	0,00	4	0,00	5	80,00	2	100,00

Roheitsdelikte	304	88,49	262	91,22	350	90,29	345	93,04	354	86,16
davon Raub	12	50,00	15	53,33	16	56,25	13	84,62	19	57,89
davon Körperverletzung	213	90,61	171	93,57	236	91,10	254	93,70	239	90,79

Diebstahl gesamt	932	25,11	802	34,66	800	25,38	837	29,51	636	32,55
davon Fahrraddiebstahl	220	16,36	222	20,27	214	9,81	159	11,95	108	10,19
Ladendiebstahl	120	90,83	121	91,74	127	95,28	143	87,41	93	89,25
Geschäftseinbruch	12	33,33	4	50,00	11	27,27	12	8,33	13	38,46
Wohnungseinbruch	89	17,98	36	41,67	50	8,00	61	21,31	36	27,78
Taschendiebstahl	24	4,17	17	11,76	17	0,00	37	0,00	53	7,55
an/aus KFZ	130	13,08	96	20,83	106	5,66	109	11,93	94	12,77

Verm.- u. Fälschungsd.	352	77,27	284	80,63	320	82,19	342	65,50	344	54,07
davon Betrug	289	78,20	237	83,12	259	85,33	259	63,32	263	49,81

sonstige Straftatbestände	419	38,42	362	48,34	412	49,51	461	55,53	411	52,55
davon Sachbeschädigung	293	17,06	227	24,67	238	20,17	248	31,85	253	30,43

strafrechtliche Nebengesetze	187	96,79	144	93,75	135	93,33	226	94,69	240	90,83
davon Rauschgiftdelikte	150	97,33	109	93,58	104	93,27	176	94,89	188	93,09

Gewaltkriminalität	56	75,00	49	81,63	77	75,32	70	87,14	71	76,06
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	683	16,98	609	23,48	607	16,14	567	21,52	525	21,71
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Beckum



Einwohner: 36.637  
Fläche (km<sup>2</sup>): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 294,78 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 387,59 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	0	1	1	4
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	32	22	16	16	23
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	104	90	71	71	82
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>138</b>	<b>112</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>109</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	31	39	24	24	19
mit Alkohol (Kat. 6)	2	10	7	7	2
mit Flucht (Kat. 5)	238	251	195	195	195
<b>Gesamtzahl</b>	<b>409</b>	<b>412</b>	<b>314</b>	<b>314</b>	<b>325</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	0	1	1	4
schwer verletzte Personen	37	23	16	16	25
leicht verletzte Personen	132	129	91	91	113
<b>Gesamtzahl</b>	<b>171</b>	<b>152</b>	<b>108</b>	<b>108</b>	<b>142</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	11	14	9	9	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	5	8	8	8
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	37	29	13	13	26
Erwachsene (25 -64 Jahre)	94	86	57	57	81
Senioren (65 Jahre und älter)	21	18	20	20	14
<b>Gesamtzahl</b>	<b>171</b>	<b>152</b>	<b>108</b>	<b>108</b>	<b>142</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	13	7	9	9	15
Radfahrer	43	38	37	37	36
davon Pedelec	10	8	16	16	17
motorisierte Zweiräder	18	11	8	8	12
davon Krad	8	5	3	3	7
PKW	97	88	52	52	69
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	7	2	2	5
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	5

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.115

Fläche (km<sup>2</sup>): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.429 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.107 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>204</b>	<b>50,00</b>	<b>191</b>	<b>59,69</b>	<b>210</b>	<b>59,52</b>	<b>216</b>	<b>65,28</b>	<b>190</b>	<b>54,74</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	5	100,00	1	100,00	3	100,00	5	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	36	88,89	34	94,12	33	96,97	33	96,97	38	94,74
davon Raub	3	66,67	3	100,00	2	100,00	0	0,00	2	0,00
davon Körperverletzung	23	100,00	25	96,00	23	95,65	25	100,00	20	100,00

Diebstahl gesamt	79	13,92	63	20,63	62	25,81	56	28,57	47	8,51
davon Fahrraddiebstahl	33	9,09	16	0,00	19	10,53	8	0,00	11	9,09
Ladendiebstahl	2	50,00	1	100,00	2	100,00	6	83,33	2	50,00
Geschäftseinbruch	1	0,00	2	50,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	5	60,00	4	25,00	4	75,00	3	0,00	6	0,00
Taschendiebstahl	2	0,00	1	0,00	1	0,00	3	0,00	5	0,00
an/aus KFZ	10	0,00	7	14,29	7	14,29	7	0,00	5	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	26	73,08	19	63,16	29	62,07	43	72,09	40	62,50
davon Betrug	15	80,00	13	61,54	17	64,71	35	74,29	30	60,00

sonstige Straftatbestände	51	56,86	42	64,29	66	60,61	56	64,29	40	37,50
davon Sachbeschädigung	26	23,08	22	36,36	35	28,57	40	57,50	26	3,85

strafrechtliche Nebengesetze	11	90,91	27	88,89	19	94,74	25	92,00	20	95,00
davon Rauschgiftdelikte	7	100,00	20	95,00	11	100,00	20	90,00	18	100,00

Gewaltkriminalität	8	87,50	12	100,00	8	100,00	2	100,00	7	71,43
--------------------	---	-------	----	--------	---	--------	---	--------	---	-------

Straßenkriminalität	69	13,04	47	17,02	58	24,14	60	41,67	48	12,50
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.115  
 Fläche (km<sup>2</sup>): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 392,48 (Vorjahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 278,00 (akt. Jahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	3	12	6	6	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	7	16	12	12	7
Summe mit Personenschaden	10	30	18	18	14
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	7	1	1	4
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	1	1	2
mit Flucht (Kat. 5)	19	13	15	15	13
Gesamtzahl	37	51	35	35	33

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	2	0	0	0
schwer verletzte Personen	4	14	6	6	8
leicht verletzte Personen	10	32	18	18	9
Gesamtzahl	14	48	24	24	17

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	0	3	2	2	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	1	1	1	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	2	8	3	3	1
Erwachsene (25 -64 Jahre)	9	30	15	15	12
Senioren (65 Jahre und älter)	2	6	3	3	1
Gesamtzahl	14	48	24	24	17

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	0	2	1	1	1
Radfahrer	3	6	10	10	5
davon Pedelec	1	1	2	2	1
motorisierte Zweiräder	2	9	3	3	2
davon Krad	0	6	3	3	0
PKW	9	30	9	9	8
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.540  
Fläche (km<sup>2</sup>): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.870 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.713 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>622</b>	<b>40,03</b>	<b>499</b>	<b>49,90</b>	<b>607</b>	<b>46,95</b>	<b>602</b>	<b>51,99</b>	<b>577</b>	<b>46,79</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	12	100,00	3	100,00	10	100,00	11	100,00	19	78,95
davon Vergewaltigung	2	100,00	1	100,00	1	100,00	3	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	60	88,33	72	98,61	83	92,77	82	93,90	64	92,19
davon Raub	3	0,00	2	150,00	7	85,71	4	50,00	3	33,33
davon Körperverletzung	42	92,86	49	97,96	57	92,98	64	96,88	47	93,62

Diebstahl gesamt	312	13,78	220	17,73	245	12,24	220	18,64	215	16,28
davon Fahrraddiebstahl	103	7,77	97	3,09	108	5,56	106	5,66	64	4,69
Ladendiebstahl	9	88,89	9	77,78	14	78,57	14	71,43	17	58,82
Geschäftseinbruch	4	0,00	0	0,00	6	0,00	3	33,33	4	0,00
Wohnungseinbruch	41	9,76	14	21,43	24	4,17	16	0,00	11	27,27
Taschendiebstahl	8	0,00	5	20,00	7	0,00	2	0,00	7	0,00
an/aus KFZ	45	20,00	17	11,76	19	10,53	28	25,00	32	6,25

Verm.- u. Fälschungsd.	106	57,55	76	76,32	101	80,20	131	68,70	111	64,86
davon Betrug	85	54,12	65	73,85	87	82,76	115	67,83	97	64,95

sonstige Straftatbestände	100	50,00	90	47,78	136	41,18	125	51,20	127	40,94
davon Sachbeschädigung	56	21,43	65	29,23	82	12,20	77	28,57	78	16,67

strafrechtliche Nebengesetze	32	93,75	38	92,11	32	96,88	33	90,91	41	90,24
davon Rauschgiftdelikte	20	95,00	34	94,12	20	95,00	25	96,00	29	86,21

Gewaltkriminalität	13	61,54	15	106,67	21	85,71	23	91,30	16	68,75
--------------------	----	-------	----	--------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	225	15,56	187	12,83	220	11,82	218	20,64	184	9,78
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.540  
Fläche (km<sup>2</sup>): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 379,67 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 437,58 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	19	15	15	15	21
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	34	32	32	32	26
Summe mit Personenschaden	53	48	47	47	47
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	11	14	6	6	7
mit Alkohol (Kat. 6)	3	0	3	3	4
mit Flucht (Kat. 5)	43	47	40	40	38
<b>Gesamtzahl</b>	<b>110</b>	<b>109</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	21	20	16	16	26
leicht verletzte Personen	39	49	43	43	42
<b>Gesamtzahl</b>	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>68</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	4	3	4	4	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	6	2	2	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	10	20	9	9	3
Erwachsene (25 -64 Jahre)	34	29	37	37	44
Senioren (65 Jahre und älter)	11	12	7	7	15
<b>Gesamtzahl</b>	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>68</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	7	4	5	5	2
Radfahrer	15	14	9	9	14
davon Pedelec	3	3	3	3	4
motorisierte Zweiräder	8	2	7	7	11
davon Krad	6	0	3	3	7
PKW	27	46	35	35	37
Bus	0	0	2	2	0
LKW	2	0	1	1	2
sonstige Fahrzeuge	1	4	0	0	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.554  
Fläche (km<sup>2</sup>): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.942 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.194 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>727</b>	<b>59,56</b>	<b>704</b>	<b>56,68</b>	<b>646</b>	<b>58,67</b>	<b>781</b>	<b>53,27</b>	<b>820</b>	<b>60,12</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	83,33	9	66,67	13	92,31	24	91,67	12	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00	1	100,00

Roheitsdelikte	131	93,89	131	93,13	108	90,74	120	93,33	164	89,02
davon Raub	5	60,00	3	66,67	4	50,00	5	80,00	1	100,00
davon Körperverletzung	91	96,70	94	93,62	85	92,94	83	97,59	108	86,11

Diebstahl gesamt	264	30,68	249	24,50	221	32,13	210	22,86	200	24,00
davon Fahrraddiebstahl	39	2,56	48	12,50	30	10,00	18	5,56	35	11,43
Ladendiebstahl	35	71,43	20	95,00	31	80,65	21	85,71	27	70,37
Geschäftseinbruch	4	25,00	8	12,50	7	42,86	1	0,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	17	17,65	19	21,05	25	20,00	23	4,35	10	10,00
Taschendiebstahl	11	18,18	10	10,00	5	0,00	10	0,00	8	12,50
an/aus KFZ	43	9,30	46	0,00	25	4,00	26	3,85	19	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	82	62,20	95	85,26	71	78,87	185	35,68	179	63,69
davon Betrug	65	58,46	55	81,82	41	70,73	75	49,33	147	63,95

sonstige Straftatbestände	125	49,60	168	49,40	174	48,85	165	56,97	193	55,96
davon Sachbeschädigung	76	25,00	99	21,21	109	22,02	109	43,12	88	19,32

strafrechtliche Nebengesetze	119	93,28	52	88,46	58	96,55	76	96,05	72	90,28
davon Rauschgiftdelikte	105	95,24	36	83,33	45	95,56	64	95,31	58	91,38

Gewaltkriminalität	23	82,61	37	94,59	22	81,82	21	85,71	30	76,67
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	172	18,60	207	16,91	162	16,05	159	30,19	147	16,33
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.554  
Fläche (km<sup>2</sup>): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 424,47 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 388,67 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	3	1	1	3
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	25	17	17	17	23
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	42	50	47	47	32
Summe mit Personenschaden	68	70	65	65	58
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	15	19	9	9	10
mit Alkohol (Kat. 6)	3	4	7	7	1
mit Flucht (Kat. 5)	72	93	75	75	86
Gesamtzahl	158	186	156	156	155

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	3	1	1	3
schwer verletzte Personen	33	18	20	20	31
leicht verletzte Personen	64	69	62	62	42
Gesamtzahl	98	90	83	83	76

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	4	7	9	9	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	3	6	6	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	21	17	15	15	23
Erwachsene (25 -64 Jahre)	54	48	42	42	36
Senioren (65 Jahre und älter)	15	15	10	10	13
Gesamtzahl	98	90	83	83	76

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	4	8	4	4	5
Radfahrer	20	18	16	16	14
davon Pedelec	7	7	6	6	7
motorisierte Zweiräder	4	6	8	8	4
davon Krad	3	4	1	1	2
PKW	64	52	53	53	48
Bus	2	0	0	0	0
LKW	2	3	0	0	3
sonstige Fahrzeuge	2	3	2	2	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.613

Fläche (km<sup>2</sup>): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.038 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.934 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>283</b>	<b>50,18</b>	<b>221</b>	<b>58,82</b>	<b>227</b>	<b>45,37</b>	<b>294</b>	<b>56,46</b>	<b>282</b>	<b>57,45</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	66,67	5	100,00	2	50,00	4	75,00	11	109,09
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	43	90,70	39	89,74	36	91,67	54	88,89	44	90,91
davon Raub	2	100,00	0	0,00	2	0,00	2	50,00	0	0,00
davon Körperverletzung	32	90,63	29	89,66	22	100,00	36	86,11	33	87,88

Diebstahl gesamt	90	11,11	77	24,68	89	12,36	77	20,78	90	21,11
davon Fahrraddiebstahl	14	0,00	19	10,53	21	0,00	17	5,88	34	5,88
Ladendiebstahl	9	88,89	4	75,00	8	87,50	6	33,33	5	80,00
Geschäftseinbruch	1	0,00	0	0,00	3	0,00	0	0,00	1	0,00
Wohnungseinbruch	6	0,00	3	33,33	7	0,00	10	0,00	5	40,00
Taschendiebstahl	4	0,00	2	0,00	5	20,00	2	50,00	1	0,00
an/aus KFZ	14	7,14	21	4,76	10	0,00	9	0,00	13	15,38

Verm.- u. Fälschungsd.	33	87,88	24	79,17	23	65,22	37	56,76	45	64,44
davon Betrug	27	92,59	12	75,00	17	58,82	31	51,61	38	60,53

sonstige Straftatbestände	73	39,73	53	58,49	54	44,44	102	57,84	76	64,47
davon Sachbeschädigung	53	20,75	25	28,00	29	10,34	60	31,67	33	24,24

strafrechtliche Nebengesetze	38	81,58	23	91,30	23	82,61	20	95,00	16	81,25
davon Rauschgiftdelikte	27	96,30	17	94,12	21	80,95	17	94,12	14	92,86

Gewaltkriminalität	10	90,00	3	66,67	3	33,33	9	66,67	12	75,00
--------------------	----	-------	---	-------	---	-------	---	-------	----	-------

Straßenkriminalität	85	17,65	66	15,15	69	4,35	93	26,88	84	13,10
---------------------	----	-------	----	-------	----	------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.613  
 Fläche (km<sup>2</sup>): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 520,13 (Vorjahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 384,90 (akt. Jahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020 Jan-Dez	2021 Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	12	11	11	8
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	16	21	17	17	14
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>22</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	9	3	3	1
mit Alkohol (Kat. 6)	0	3	1	1	1
mit Flucht (Kat. 5)	30	36	31	31	25
<b>Gesamtzahl</b>	<b>67</b>	<b>82</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>49</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	14	14	18	18	11
leicht verletzte Personen	23	25	32	32	26
<b>Gesamtzahl</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>37</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	1	2	3	3	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	1	2	2	0
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	5	10	11	11	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	24	19	30	30	18
Senioren (65 Jahre und älter)	7	8	4	4	5
<b>Gesamtzahl</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>37</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	1	1	1	1
Radfahrer	6	10	7	7	7
davon Pedelec	0	3	4	4	2
motorisierte Zweiräder	2	6	3	3	0
davon Krad	2	3	2	2	0
PKW	28	21	38	38	29
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	1	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.133  
Fläche (km<sup>2</sup>): ð (km<sup>2</sup>): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.357 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.303 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.302</b>	<b>53,15</b>	<b>1.281</b>	<b>53,16</b>	<b>1.302</b>	<b>58,99</b>	<b>1.274</b>	<b>56,12</b>	<b>1.545</b>	<b>60,84</b>

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	23	52,17	22	63,64	20	85,00	16	75,00	28	85,71
davon Vergewaltigung	2	100,00	1	100,00	0	0,00	4	100,00	2	50,00

Roheitsdelikte	171	87,13	163	87,12	177	88,70	194	88,66	259	89,19
davon Raub	11	63,64	9	55,56	5	20,00	18	50,00	3	100,00
davon Körperverletzung	100	92,00	106	89,62	121	91,74	116	93,10	170	89,41

Diebstahl gesamt	534	22,10	518	27,80	473	30,87	423	28,61	479	36,12
davon Fahrraddiebstahl	152	5,92	170	13,53	73	6,85	73	8,22	83	14,46
Ladendiebstahl	82	68,29	77	84,42	98	78,57	89	76,40	100	83,00
Geschäftseinbruch	6	16,67	12	8,33	5	0,00	3	100,00	10	30,00
Wohnungseinbruch	34	20,59	45	20,00	35	25,71	34	23,53	26	15,38
Taschendiebstahl	16	0,00	22	4,55	16	6,25	29	3,45	29	3,45
an/aus KFZ	89	1,12	42	11,90	85	23,53	64	4,69	44	4,55

Verm.- u. Fälschungsd.	244	75,41	205	87,32	183	81,42	208	64,90	209	57,89
davon Betrug	198	75,25	160	93,75	145	84,83	174	65,52	159	53,46

sonstige Straftatbestände	273	63,74	286	45,10	363	61,16	304	50,66	438	60,05
davon Sachbeschädigung	145	38,62	176	19,89	250	49,60	172	29,07	212	27,83

strafrechtliche Nebengesetze	56	96,43	87	83,91	86	89,53	128	93,75	132	96,97
davon Rauschgiftdelikte	44	95,45	65	80,00	66	90,91	107	92,52	86	96,51

Gewaltkriminalität	32	78,13	31	74,19	27	62,96	45	71,11	35	94,29
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	409	14,43	418	16,99	426	33,10	336	16,67	365	21,37
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Oelde



Einwohner: 29.133  
Fläche (km<sup>2</sup>): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 329,52 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 384,44 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020		2021	
				Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>							
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	0	0	0	2	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	36	33	26	26	26	18	18
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	85	84	60	60	60	58	58
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>123</b>	<b>118</b>	<b>86</b>	<b>86</b>	<b>86</b>	<b>78</b>	<b>78</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	22	22	17	17	17	17	17
mit Alkohol (Kat. 6)	9	3	6	6	6	3	3
mit Flucht (Kat. 5)	141	181	160	160	160	177	177
<b>Gesamtzahl</b>	<b>295</b>	<b>324</b>	<b>269</b>	<b>269</b>	<b>269</b>	<b>275</b>	<b>275</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>							
Getötete Personen	2	1	0	0	0	2	2
schwer verletzte Personen	38	35	26	26	26	22	22
leicht verletzte Personen	115	113	70	70	70	88	88
<b>Gesamtzahl</b>	<b>155</b>	<b>149</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>112</b>	<b>112</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>							
Kinder (0-14 Jahre)	16	11	7	7	7	13	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	10	4	4	4	5	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	27	27	18	18	18	17	17
Erwachsene (25 -64 Jahre)	73	77	46	46	46	58	58
Senioren (65 Jahre und älter)	29	24	20	20	20	17	17
<b>Gesamtzahl</b>	<b>155</b>	<b>149</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>112</b>	<b>112</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fußgänger	12	3	9	9	9	7	7
Radfahrer	60	53	45	45	45	27	27
davon Pedelec	17	21	19	19	19	7	7
motorisierte Zweiräder	15	13	8	8	8	4	4
davon Krad	9	6	4	4	4	3	3
PKW	64	73	32	32	32	72	72
Bus	0	0	0	0	0	0	0
LKW	3	5	0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	2	2	2	2	2	2

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.116

Fläche (km<sup>2</sup>): 89,65

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.162 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.005 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>422</b>	<b>50,47</b>	<b>352</b>	<b>52,27</b>	<b>385</b>	<b>56,10</b>	<b>348</b>	<b>54,31</b>	<b>334</b>	<b>52,69</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	66,67	5	80,00	4	100,00	13	76,92	9	77,78
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	50	98,00	49	89,80	51	88,24	42	90,48	38	89,47
davon Raub	2	50,00	1	0,00	2	50,00	1	0,00	2	50,00
davon Körperverletzung	34	100,00	29	93,10	39	87,18	32	90,63	24	91,67

Diebstahl gesamt	153	14,38	125	22,40	143	24,48	118	16,10	105	17,14
davon Fahrraddiebstahl	37	0,00	43	6,98	41	2,44	31	3,23	24	0,00
Ladendiebstahl	7	100,00	3	100,00	14	92,86	11	90,91	10	90,00
Geschäftseinbruch	14	7,14	2	50,00	2	0,00	1	0,00	1	0,00
Wohnungseinbruch	9	33,33	2	0,00	10	50,00	12	8,33	3	0,00
Taschendiebstahl	4	25,00	9	11,11	4	0,00	6	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	26	3,85	17	5,88	16	0,00	22	0,00	18	11,11

Verm.- u. Fälschungsd.	73	87,67	56	85,71	59	86,44	72	79,17	69	76,81
davon Betrug	60	91,67	46	91,30	53	90,57	66	83,33	59	77,97

sonstige Straftatbestände	107	41,12	84	36,90	78	39,74	73	53,42	98	51,02
davon Sachbeschädigung	78	21,79	63	20,63	55	20,00	42	38,10	55	25,45

strafrechtliche Nebengesetze	33	90,91	31	87,10	50	100,00	30	86,67	15	93,33
davon Rauschgiftdelikte	30	90,00	25	92,00	46	100,00	22	95,45	11	90,91

Gewaltkriminalität	11	90,91	5	80,00	11	72,73	6	50,00	9	77,78
--------------------	----	-------	---	-------	----	-------	---	-------	---	-------

Straßenkriminalität	139	14,39	133	14,29	112	10,71	98	13,27	97	14,43
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.116  
 Fläche (km<sup>2</sup>): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 251,89 (Vorjahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 224,90 (akt. Jahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	9	12	6	6	4
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	43	19	18	18	15
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>52</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>19</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	9	6	6	6
mit Alkohol (Kat. 6)	4	3	2	2	1
mit Flucht (Kat. 5)	44	37	36	36	26
<b>Gesamtzahl</b>	<b>109</b>	<b>80</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>52</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	9	12	6	6	5
leicht verletzte Personen	54	28	22	22	20
<b>Gesamtzahl</b>	<b>63</b>	<b>40</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>25</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	13	3	2	2	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	4	4	4	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	7	9	4	4	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	34	18	13	13	14
Senioren (65 Jahre und älter)	5	6	5	5	1
<b>Gesamtzahl</b>	<b>63</b>	<b>40</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>25</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	5	3	1	1	1
Radfahrer	21	8	11	11	5
davon Pedelec	2	2	2	2	0
motorisierte Zweiräder	5	6	4	4	5
davon Krad	2	4	4	4	2
PKW	29	22	7	7	14
Bus	3	0	0	0	0
LKW	0	1	4	4	0
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.215  
Fläche (km<sup>2</sup>): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.051 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.088 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>531</b>	<b>48,96</b>	<b>422</b>	<b>49,53</b>	<b>433</b>	<b>55,20</b>	<b>379</b>	<b>56,99</b>	<b>439</b>	<b>56,04</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	5	80,00	6	83,33	9	88,89	4	75,00	26	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	4	100,00

Roheitsdelikte	88	95,45	61	95,08	58	93,10	67	94,03	56	94,64
davon Raub	3	66,67	6	66,67	3	100,00	2	0,00	2	100,00
davon Körperverletzung	60	95,00	42	97,62	40	95,00	55	96,36	36	97,22

Diebstahl gesamt	236	12,71	180	13,33	155	17,42	121	19,83	124	26,61
davon Fahrraddiebstahl	54	11,11	45	13,33	47	8,51	30	6,67	33	18,18
Ladendiebstahl	9	77,78	5	100,00	11	90,91	5	80,00	8	75,00
Geschäftseinbruch	4	0,00	7	28,57	1	0,00	5	20,00	1	0,00
Wohnungseinbruch	6	16,67	7	0,00	16	12,50	8	12,50	7	57,14
Taschendiebstahl	4	0,00	7	0,00	0	0,00	3	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	51	3,92	31	3,23	21	23,81	17	0,00	14	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	53	73,58	56	75,00	73	91,78	51	84,31	75	58,67
davon Betrug	37	70,27	37	72,97	54	94,44	41	82,93	44	47,73

sonstige Straftatbestände	100	58,00	73	54,79	98	44,90	93	44,09	112	45,54
davon Sachbeschädigung	57	38,60	41	29,27	60	20,00	63	26,98	60	15,00

strafrechtliche Nebengesetze	49	91,84	46	86,96	40	97,50	43	97,67	46	84,78
davon Rauschgiftdelikte	37	89,19	40	90,00	30	96,67	34	97,06	39	87,18

Gewaltkriminalität	16	87,50	19	89,47	13	92,31	11	72,73	14	100,00
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	--------

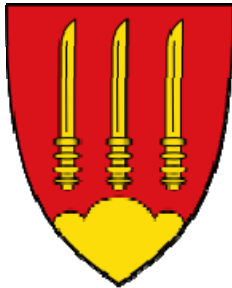
Straßenkriminalität	158	14,56	129	14,73	140	19,29	114	17,54	104	11,54
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.215  
Fläche (km<sup>2</sup>): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 422,09 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 316,57 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	6	12	12	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	34	34	30	30	22
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>51</b>	<b>40</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>35</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	17	2	2	7
mit Alkohol (Kat. 6)	3	3	1	1	3
mit Flucht (Kat. 5)	40	49	42	42	53
<b>Gesamtzahl</b>	<b>100</b>	<b>109</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>98</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	0	1	1	1
schwer verletzte Personen	20	6	18	18	13
leicht verletzte Personen	51	40	41	41	31
<b>Gesamtzahl</b>	<b>72</b>	<b>46</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>45</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	3	3	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	2	3	3	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	5	12	12	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	43	30	37	37	23
Senioren (65 Jahre und älter)	12	6	5	5	8
<b>Gesamtzahl</b>	<b>72</b>	<b>46</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>45</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	4	3	3	3
Radfahrer	24	12	12	12	15
davon Pedelec	5	7	5	5	5
motorisierte Zweiräder	7	4	6	6	3
davon Krad	4	3	4	4	3
PKW	37	23	37	37	21
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	1	2	2	2
sonstige Fahrzeuge	2	2	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.289

Fläche (km<sup>2</sup>): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.835 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.071 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>502</b>	<b>54,18</b>	<b>400</b>	<b>44,50</b>	<b>497</b>	<b>54,93</b>	<b>506</b>	<b>58,70</b>	<b>541</b>	<b>51,94</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	5	60,00	10	100,00	27	92,59	13	76,92
davon Vergewaltigung	4	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	81	91,36	68	86,76	86	94,19	105	94,29	79	91,14
davon Raub	0	0,00	1	0,00	0	0,00	3	66,67	1	100,00
davon Körperverletzung	57	91,23	52	88,46	66	95,45	87	96,55	57	94,74

Diebstahl gesamt	189	13,23	155	18,06	188	14,36	151	19,87	183	19,67
davon Fahrraddiebstahl	65	4,62	63	15,87	60	5,00	50	2,00	42	4,76
Ladendiebstahl	10	100,00	6	100,00	9	100,00	11	100,00	16	100,00
Geschäftseinbruch	2	0,00	2	50,00	4	0,00	4	25,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	11	0,00	7	28,57	21	0,00	9	33,33	12	25,00
Taschendiebstahl	2	0,00	2	0,00	2	0,00	3	0,00	7	0,00
an/aus KFZ	16	0,00	13	0,00	11	9,09	15	6,67	35	17,14

Verm.- u. Fälschungsd.	66	83,33	45	71,11	60	73,33	85	67,06	82	47,56
davon Betrug	46	76,09	33	60,61	46	78,26	67	68,66	68	47,06

sonstige Straftatbestände	113	58,41	98	29,59	88	53,41	97	48,45	127	56,69
davon Sachbeschädigung	62	29,03	72	13,89	57	31,58	53	16,98	76	34,21

strafrechtliche Nebengesetze	49	97,96	29	93,10	65	98,46	41	95,12	57	91,23
davon Rauschgiftdelikte	36	97,22	25	96,00	52	98,08	34	94,12	46	93,48

Gewaltkriminalität	14	85,71	14	85,71	12	91,67	19	89,47	11	90,91
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	139	12,95	151	14,57	131	20,61	120	12,50	159	19,50
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.289  
Fläche (km<sup>2</sup>): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 459,03 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 413,88 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	24	17	15	15	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	32	37	30	30	27
Summe mit Personenschaden	56	54	45	45	40
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	16	14	7	7	10
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	2	2	2
mit Flucht (Kat. 5)	66	71	57	57	53
<b>Gesamtzahl</b>	<b>139</b>	<b>141</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>105</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	29	19	19	19	18
leicht verletzte Personen	36	51	42	42	37
<b>Gesamtzahl</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>55</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	1	5	2	2	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	1	5	5	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	13	15	15	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	38	41	31	31	32
Senioren (65 Jahre und älter)	7	10	8	8	8
<b>Gesamtzahl</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>55</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	0	2	6	6	3
Radfahrer	20	24	11	11	15
davon Pedelec	0	5	5	5	7
motorisierte Zweiräder	6	6	8	8	7
davon Krad	2	4	5	5	3
PKW	35	38	34	34	28
Bus	1	0	0	0	0
LKW	2	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Telgte



Einwohner: 19.841  
Fläche (km<sup>2</sup>): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.772 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.516 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>928</b>	<b>50,32</b>	<b>839</b>	<b>56,02</b>	<b>804</b>	<b>51,37</b>	<b>751</b>	<b>47,80</b>	<b>896</b>	<b>56,25</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	10	60,00	14	71,43	9	100,00	19	89,47	38	71,05
davon Vergewaltigung	2	50,00	5	80,00	1	100,00	5	80,00	1	100,00

Roheitsdelikte	108	87,96	129	89,92	120	92,50	81	88,89	124	94,35
davon Raub	6	33,33	7	28,57	8	62,50	1	100,00	5	80,00
davon Körperverletzung	75	90,67	89	91,01	84	97,62	46	84,78	81	96,30

Diebstahl gesamt	366	22,68	325	17,85	342	20,18	294	16,67	285	23,16
davon Fahrraddiebstahl	96	2,08	125	8,80	99	7,07	81	7,41	70	0,00
Ladendiebstahl	48	91,67	24	100,00	20	85,00	15	100,00	17	100,00
Geschäftseinbruch	7	28,57	8	25,00	10	40,00	10	10,00	1	100,00
Wohnungseinbruch	29	17,24	13	15,38	23	26,09	27	3,70	17	5,88
Taschendiebstahl	21	0,00	13	7,69	10	0,00	15	0,00	18	0,00
an/aus KFZ	53	5,66	57	3,51	47	21,28	35	0,00	37	24,32

Verm.- u. Fälschungsd.	178	64,61	103	69,90	104	61,54	119	57,98	206	61,65
davon Betrug	149	62,42	78	73,08	74	59,46	103	56,31	168	64,29

sonstige Straftatbestände	207	53,62	181	71,27	137	51,82	141	41,84	167	55,09
davon Sachbeschädigung	122	30,33	103	60,19	81	30,86	86	19,77	99	33,33

strafrechtliche Nebengesetze	59	96,61	86	97,67	92	96,74	97	95,88	75	98,67
davon Rauschgiftdelikte	43	97,67	69	98,55	80	100,00	86	95,35	65	98,46

Gewaltkriminalität	21	80,95	33	78,79	22	86,36	15	80,00	23	95,65
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	298	15,44	304	24,01	241	19,50	217	10,14	231	18,61
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Telgte



Einwohner: 19.841  
Fläche (km<sup>2</sup>): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 342,72 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 367,93 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020	2021
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	19	12	11	11	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	56	56	41	41	45
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>75</b>	<b>68</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>56</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	8	11	8	8	6
mit Alkohol (Kat. 6)	1	1	6	6	3
mit Flucht (Kat. 5)	83	77	76	76	81
<b>Gesamtzahl</b>	<b>167</b>	<b>157</b>	<b>143</b>	<b>143</b>	<b>146</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	1	1	1
schwer verletzte Personen	20	16	14	14	13
leicht verletzte Personen	68	64	53	53	59
<b>Gesamtzahl</b>	<b>88</b>	<b>80</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>73</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	8	3	1	1	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	3	3	3	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	9	15	15	20
Erwachsene (25 -64 Jahre)	47	49	29	29	34
Senioren (65 Jahre und älter)	19	16	19	19	11
<b>Gesamtzahl</b>	<b>88</b>	<b>80</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>73</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	5	4	6	6	7
Radfahrer	42	35	25	25	29
davon Pedelec	8	13	10	10	9
motorisierte Zweiräder	3	10	5	5	3
davon Krad	1	6	4	4	2
PKW	35	27	28	28	30
Bus	0	1	0	0	0
LKW	3	2	1	1	2
sonstige Fahrzeuge	0	1	3	3	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.556  
Fläche (km<sup>2</sup>): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.529 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.620 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>326</b>	<b>52,76</b>	<b>327</b>	<b>53,52</b>	<b>308</b>	<b>56,49</b>	<b>320</b>	<b>57,50</b>	<b>329</b>	<b>65,35</b>

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	0,00	5	80,00	1	100,00	9	77,78	24	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	48	93,75	36	97,22	52	86,54	34	102,94	57	92,98
davon Raub	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
davon Körperverletzung	40	92,50	26	96,15	35	91,43	26	103,85	41	90,24

Diebstahl gesamt	123	17,89	117	17,95	104	21,15	118	30,51	90	35,56
davon Fahrraddiebstahl	28	7,14	41	2,44	29	10,34	24	20,83	19	10,53
Ladendiebstahl	10	90,00	10	80,00	11	81,82	8	75,00	9	66,67
Geschäftseinbruch	3	33,33	0	0,00	3	0,00	4	75,00	1	100,00
Wohnungseinbruch	14	0,00	7	14,29	5	60,00	9	22,22	10	30,00
Taschendiebstahl	0	0,00	0	0,00	1	0,00	4	0,00	0	0,00
an/aus KFZ	7	0,00	15	0,00	13	0,00	13	7,69	8	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	60	85,00	64	93,75	72	77,78	50	70,00	56	62,50
davon Betrug	53	88,68	54	98,15	63	79,37	40	62,50	48	62,50

sonstige Straftatbestände	61	42,62	77	36,36	61	55,74	70	50,00	64	59,38
davon Sachbeschädigung	39	15,38	64	29,69	32	15,63	40	22,50	34	35,29

strafrechtliche Nebengesetze	32	84,38	27	96,30	18	88,89	39	92,31	38	86,84
davon Rauschgiftdelikte	21	80,95	24	95,83	13	92,31	30	96,67	30	90,00

Gewaltkriminalität	7	100,00	4	100,00	10	80,00	5	100,00	13	76,92
--------------------	---	--------	---	--------	----	-------	---	--------	----	-------

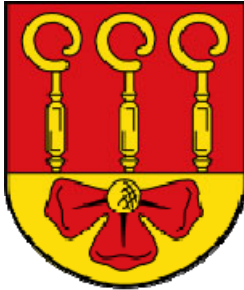
Straßenkriminalität	74	13,51	118	13,56	80	12,50	83	19,28	63	20,63
---------------------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.556  
Fläche (km<sup>2</sup>): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 318,57 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 358,39 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020		2021	
				Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>							
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0	2	
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	15	10	10	10	11	
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	25	23	24	24	24	28	
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	13	9	8	8	8	5	
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	2	2	2	1	
mit Flucht (Kat. 5)	44	33	15	15	15	24	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>100</b>	<b>81</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>71</b>	

<b>Anzahl der Verunglückten</b>							
Getötete Personen	0	0	0	0	0	2	
schwer verletzte Personen	18	20	10	10	10	12	
leicht verletzte Personen	35	29	30	30	30	31	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	

<b>Verunglückte nach Alter</b>							
Kinder (0-14 Jahre)	2	4	3	3	3	3	
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	3	3	3	2	
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	14	9	9	9	6	
Erwachsene (25 -64 Jahre)	28	16	22	22	22	32	
Senioren (65 Jahre und älter)	12	14	3	3	3	2	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fußgänger	4	4	2	2	2	1	
Radfahrer	12	11	8	8	8	10	
davon Pedelec	0	3	1	1	1	1	
motorisierte Zweiräder	5	4	8	8	8	4	
davon Krad	4	2	1	1	1	1	
PKW	29	30	21	21	21	29	
Bus	0	0	0	0	0	0	
LKW	3	0	0	0	0	1	
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	1	0	

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 28.01.2022

### Stadt Warendorf



Einwohner: 37.173

Fläche (km<sup>2</sup>): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.874 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.562 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.575 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2017		2018		2019		2020		2021	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.784</b>	<b>45,35</b>	<b>1.904</b>	<b>72,01</b>	<b>1.891</b>	<b>56,11</b>	<b>1.811</b>	<b>59,36</b>	<b>1.696</b>	<b>59,73</b>

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	28	67,86	18	83,33	37	72,97	42	90,48	44	84,09
davon Vergewaltigung	3	100,00	3	66,67	5	100,00	7	57,14	3	100,00

Roheitsdelikte	257	87,55	291	91,41	254	87,01	227	93,83	249	93,57
davon Raub	18	50,00	8	75,00	14	78,57	11	90,91	4	75,00
davon Körperverletzung	180	88,89	210	93,33	182	90,11	148	95,27	154	93,51

Diebstahl gesamt	818	14,79	670	61,49	692	26,88	493	28,19	452	24,56
davon Fahrraddiebstahl	173	8,67	184	7,61	205	20,49	115	17,39	132	8,33
Ladendiebstahl	76	80,26	84	89,29	81	81,48	74	83,78	51	90,20
Geschäftseinbruch	10	20,00	14	28,57	13	23,08	5	20,00	6	16,67
Wohnungseinbruch	37	13,51	26	19,23	40	15,00	34	5,88	16	18,75
Taschendiebstahl	40	7,50	34	2,94	24	0,00	32	0,00	26	3,85
an/aus KFZ	233	1,29	126	211,11	77	15,58	45	8,89	44	9,09

Verm.- u. Fälschungsd.	193	61,66	357	78,99	233	72,10	279	70,97	310	58,71
davon Betrug	156	62,18	279	79,21	155	74,19	211	71,56	225	56,44

sonstige Straftatbestände	328	51,83	346	53,47	418	52,39	493	44,83	382	53,93
davon Sachbeschädigung	196	27,55	202	27,23	254	30,71	337	23,74	196	25,00

strafrechtliche Nebengesetze	158	96,84	222	95,05	257	93,39	277	96,03	259	94,21
davon Rauschgiftdelikte	124	95,97	176	96,59	208	94,71	230	96,96	196	96,43

Gewaltkriminalität	60	75,00	49	83,67	58	84,48	43	86,05	35	91,43
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

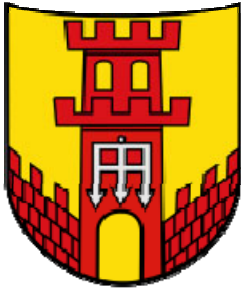
Straßenkriminalität	662	12,54	560	62,32	565	23,54	507	21,30	379	15,57
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2022

### Stadt Warendorf



Einwohner: 37.173  
Fläche (km<sup>2</sup>): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 460,01 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 400,83 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 381,01 (akt. Jahr)

	2018	2019	2020	2020		2021	
				Jan-Dez	Jan-Dez		
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>							
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	3	3	0		
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	41	41	30	30	28		
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	104	112	104	104	90		
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>147</b>	<b>154</b>	<b>137</b>	<b>137</b>	<b>118</b>		
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	22	21	15	15	22		
mit Alkohol (Kat. 6)	5	8	6	6	6		
mit Flucht (Kat. 5)	212	218	185	185	184		
<b>Gesamtzahl</b>	<b>386</b>	<b>401</b>	<b>343</b>	<b>343</b>	<b>330</b>		

<b>Anzahl der Verunglückten</b>							
Getötete Personen	2	1	4	4	0		
schwer verletzte Personen	54	48	35	35	31		
leicht verletzte Personen	135	154	132	132	118		
<b>Gesamtzahl</b>	<b>191</b>	<b>203</b>	<b>171</b>	<b>171</b>	<b>149</b>		

<b>Verunglückte nach Alter</b>							
Kinder (0-14 Jahre)	11	25	9	9	16		
Jugendliche (15-17 Jahre)	16	7	11	11	14		
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	36	36	28	28	14		
Erwachsene (25 -64 Jahre)	91	85	91	91	86		
Senioren (65 Jahre und älter)	36	50	30	30	18		
<b>Gesamtzahl</b>	<b>191</b>	<b>203</b>	<b>171</b>	<b>171</b>	<b>149</b>		

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fußgänger	9	19	3	3	6		
Radfahrer	68	78	70	70	57		
davon Pedelec	15	19	27	27	11		
motorisierte Zweiräder	21	18	14	14	13		
davon Krad	11	9	4	4	3		
PKW	89	84	81	81	64		
Bus	0	0	0	0	1		
LKW	4	2	3	3	5		
sonstige Fahrzeuge	0	2	0	0	3		

erstellt von Lars Donatin, LStab



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Warendorf



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Warendorf



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Warendorf





Kreispolizeibehörde Warendorf  
Waldenburger Straße 2-4  
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0  
Fax (02581) 600-170  
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de  
warendorf.polizei.nrw

